



3/2023
Oktober

Ferlach

e-mail: ferlach@ktn.gde.at
www.ferlach.at

*„In der Satttheit des Herbstes
wächst Dankbarkeit.“*



In dieser Ausgabe:

NEU: Young Mental Health Club	Seite 2
135 Jahre Stadtbücherei	Seite 2
Familien- und kinderfreundliche Gemeinde Ferlach	Seite 12
Katastropheneinsätze in Ferlach	Seite 14
NEU: Diakonie Standort in Ferlach	Seite 17
Pohačafest	Seite 18-19
Veranstaltungstipps	Seite 26-27
25 Jahre UNESCO-Mittelschule	Seite 29
NEU: Geschichtliches über Ferlachs Straßen, Gassen & Plätze	Seite 32
Vanessa Herzog ist Weltmeisterin	Seite 32
60 Jahre SC Ferlach	Seite 33
Rätselseite	Seite 39

Der Bürgermeister wünscht Ihnen eine schöne Herbstzeit und viel Spaß mit unserer Gemeinde App.

**Deine Gemeinde.
Deine App.**

**GEM
2GO**

JETZT HERUNTERLADEN

Lade jetzt die GEM2GO App herunter, wähle deine Gemeinde Ferlach aus und erlebe den idealen mobilen Bürgerservice!

135 Jahre und kein bisschen leise!

Die älteste Bücherei Kärntens feiert Geburtstag

Die Stadtbücherei Ferlach feiert heuer ihr 135. Bestehensjahr. Damit ist sie nicht nur die älteste öffentliche Bücherei Kärntens, sondern auch die zweit älteste Österreichs. Gegründet am 23. Oktober 1888 von Werksverweser Josef Marx als „Bibliothek - Verein Ferlach“, etablierte sie sich schnell zu einem festen Bestandteil der Ferlacher Kulturlandschaft.

Anfänglich untergebracht in Marx's Privathaus, zählten auch die alte Volksschule, die Post und das Rathaus zu ihrer Heimat. Seit 1998 ist sie nun im Schloss Ferlach beherbergt und bietet eine gemütliche Lese-Oase für Jung und Alt. Die einstige Sammlung von wenigen hundert Büchern ist im Laufe der Jahrzehnte auf 11.000 Medien angestiegen.

Die Bücherei bietet Belletristik, Sachbücher, Jugend – und Kinderliteratur, sowie Gesellschaftsspiele, DVDs und seit Kurzem auch eine große Auswahl an Tonies. Zu unseren deutschsprachigen Medien bieten wir seit 2023 auch eine Reihe von englisch-, slowenisch- und italienischsprachigen Medien. Erwachsene bezahlen einen Jahresbeitrag von € 10, Kinder und Jugendliche bis 19 Jahren dürfen gratis lesen. Die Mitgliedschaft in der Bücherei garantiert zudem auch den kostenlosen Zugang zur Digithek Kärnten, der digitalen Bibliothek Kärntens wo E-Books und E-Hörbücher ausgeliehen werden können.

Über die letzten Jahre wurde die Bücherei auch kontinuierlich modernisiert. Es wurde in neue Medienarten wie z.B. Tonies investiert, die unterschiedlichen Bereiche neugestaltet und alle Medien mit Barcodes versehen – ein Projekt das fast zwei Jahre in Anspruch nahm, den Büchereibetrieb aber ungemein verbessert hat. Seit 2018 wurde auch eine Reihe von Veranstaltungen eingeführt. Vor allem das Kamishibai-Erzähltheater mit Kinderbasteln fand hierbei sehr großen Anklang.

Seit 2023 ist die Bücherei auch Teil des „Buchstart Kärnten: mit Büchern wachsen“ Projektes. Alle Neugeborenen KärntnerInnen erhalten einen Gutschein, mit dem man in der Bücherei gratis eine Buchtasche abholen kann. Im Zuge dieses Projektes werden auch Lesungen für Kinder im Alter von 2-4 Jahren angeboten.



Unser 135. Jahresjubiläum wollen wir natürlich angemessen feiern. Den Auftakt machen drei Autorenlesungen, zu denen alle Ferlacher Volksschulkinder eingeladen werden. Karin Ammerer, Ulrike Motschiunig und Anna Gentilini nehmen die Kinder an drei Tagen mit auf ein Leseabenteuer.

Am Donnerstag, dem 19. Oktober laden wir dann gemeinsam mit dem Kulturverein Ferlach und dem SPD Borovlje zur großen Jubiläumsfeier ins Schloss Ferlach. Es erwarten sie zweisprachige Darbietungen von Maximilian Achatz und Sonja Wakounig mit musikalischer Untermalung vom Stadtchor Ferlach, Kammerchor Ferlach und dem Trio Drava.

Veranstaltungsdetails:

Donnerstag 19.10.2023, Schloss Rondeau Ferlach, Beginn der Veranstaltung 19:15 mit vorherigem Empfang in der Bücherei ab 18:30 Uhr.

„Youth Mental Health Club“ im Jugendzentrum young@ferlach

ACHTUNG: NEUES ANGEBOT IN UNSEREM JUGENDZENTRUM

Ab Oktober öffnen wir **1x im Monat, jeweils montags**, zusätzlich zu bestehenden Angeboten die Türe des Jugendzentrums „young@ferlach“.

Du schläfst schlecht oder wenig, du fühlst dich unruhig? Du spürst Gefühle wie beispielsweise Wut, Trauer, Aggression, Angst, ... ? Du fühlst dich oft nicht verstanden, belastet, überfordert, alles ist/wird zuviel, du fühlst dich oft wie „getrieben“, kannst nicht „abschalten“...? Dir fällt es schwer dich zu konzentrieren, dich auf etwas zu fokussieren? Oder du findest gar keine Worte um dein Erleben/dein Fühlen/deine Situation zu benennen?

Dann bist du herzlich eingeladen, unseren freiwilligen, kostenfreien, offenen, vertraulichen und gemütlichen „Safe Space“ zu besuchen – ganz ohne Voranmeldung. Dieser Safe Space nennt sich „Youth Mental Health Club“ und findet einmal im Monat an einem Montag statt, beginnend im Oktober 2023, in unserem Jugendzentrum „young@ferlach“ direkt am Hauptplatz 5 in unserer Stadtgemeinde.

Das Jugendzentrum ist während dieser Zeit ausschließlich für dieses Angebot geöffnet!

Der erste Termin ist am Montag, 23. Oktober 2023, von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere monatliche Termine werden noch bekanntgegeben.

*Wir bedanken uns sehr herzlich, bei Frau Doktor*in Kunater, für Ihre kostenfreie Unterstützung und Ermöglichung dieses Angebotes!*

Gemeinde-Flohmarkt

Schultische inkl. Sessel, gebrauchte Fahrräder, Eck-Computertische, Schultafeln, Overhead-Projektoren, diverse Regale und Werkzeugschränke

gegen freiwillige Spende

Der Erlös kommt einem karitativen Zweck zugute.

Info-Hotline:
Montag-Freitag
8:00–12:00 Uhr
0676 90 42 899



Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Leider war dieser Sommer auch wieder einer der Extreme. Rekordtemperaturen, Windgeschwindigkeiten über 100 km/h und Regenmengen, in noch nie dagewesenem Ausmaß zeichneten die vergangenen Monate.

Am Loiblpass wurden unfassbare 376 Liter/m² in den ersten Augusttagen gemessen. Infolge der Extremwetterereignisse kam es in unserer Region zu enormen Schäden. Zahlreiche Murenabgänge, Überflutungen und Sturmschäden waren die Folge dieser Wetterkapriolen. So wurden in unserem Gemeindegebiet 5



Wohnhäuser von Murenabgängen getroffen. Weitere Muren und Überflutungen verschütteten zahlreiche Verkehrsverbindungen. An die 150 Gebäude waren von Hochwasserschäden betroffen.

Besonders gefordert waren in dieser Zeit alle unsere Einsatzkräfte. Ein besonderer Dank gilt unseren Feuerwehren, dem Österreichischen Bundesheer, der Straßenverwaltung des Landes Kärnten und dem Städtischen Bauhof, die hier mehrere Tage hindurch im Einsatz und bemüht waren, so schnell als möglich den Betroffenen Hilfe zu leisten.

Gemessen an den österreichweit erreichten Rekordmengen an Niederschlägen, ist unsere Gemeinde noch mit einem „blauen Auge“ davongekommen. Weit schlimmer hat es unsere Nachbargemeinden und auch Slowenien getroffen. So sind derzeit die Bewohner aus Gunterschach (Gemeinde Maria Rain) vor der Entscheidung gestanden, bis zur Wiederherstellung einer Straßenverbindung, nur mit Fährbetrieb ihre Wohnstätten verlassen zu können oder bis ca. Dezember sich in Ausweichquartiere zu begeben um einen normalen Arbeits- und Schulbesuch durchführen zu können. Acht Familien (37 Bewohner) sind derzeit im Ferlacher Sporthotel untergebracht. Für eine Verbindung nach Gunterschach sorgt nunmehr der Verein „Valentinsfähre“ im Zeitraum Oktober bis Dezember. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Mitglieder der Valentinsfähre, die hier ehrenamtlich dafür sorgen, dass die Bewohner regelmäßig zu ihren Häusern kommen, bzw. die Bürger, welche in der Ortschaft verblieben sind, eine Verbindung zur Außenwelt haben.

An den Schäden der Straßen, Brücken, Wege und sonstigen Einrichtungen wird noch immer mit Hochdruck gearbeitet und wir hoffen bis ins Frühjahr 2024 alle Schäden behoben zu haben.

Wettermäßig mussten wir heuer leider den Loiblkirchtag absagen. Viele andere Veranstaltungen konnten jedoch erfreulicherweise stattfinden und waren sehr gut besucht.



Bürgermeister RgR Ingo Appé

Als gelungen kann man die Übersiedlung des Sommerkinos auf den Hauptplatz betrachten. Die Atmosphäre und das Ambiente wurden durchwegs von den Besuchern positiv bewertet, sodass wir für nächstes Jahr die Aufführungen wieder hier planen.

Sehr erfolgreich war auch der zum ersten Mal durchgeführte „Tag der offenen Tür“ der Stadtgemeinde Ferlach. An diesem Tag konnte sich die Ferlacher Bevölkerung ein Bild über die Arbeit und Leistungen im Wirkungsbereich der Gemeinde schaffen.

Den Abschluss der Sommerveranstaltungen bildete das Ferlacher Klimafest am Hauptplatz mit dem am Abend folgenden Konzert der Kelag BIGband. Im Zuge des Klimafestes wurde auch das Ergebnis der Klimainitiative „Klimaschutz findet Stadt“ präsentiert und der Gemeindepolitik übergeben. Hier der Dank der engagierten Teilnehmer im Bürgerrat, die über ein Jahr lang sich intensiv mit der Thematik „wie können wir Ferlach bis 2040 klimafit gestalten“ beschäftigt haben. Ich hoffe, in der nächsten Ausgabe über die ersten Umsetzungsmaßnahmen schon berichten zu können.

Zukünftig wird sich mit den Agenden des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit die Stadträtin Pia Mikel beschäftigen, die bereits im e5-Team und im Klimarat aktiv eingebunden war. Ermöglicht wird dies, weil sich der bisherige Stadtrat Fabian Grabner aus beruflichen und privaten Gründen zukünftig in die Rolle des Gemeinderates zurückzieht.

Ich möchte ihm an dieser Stelle für sein bisheriges Wirken für Ferlach danken und wünsche ihm für seine berufliche und private Zukunft viel Erfolg.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
RgR Ingo Appé

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtgemeinde Ferlach.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister RgR Ingo Appé, Rathaus, 9170 Ferlach.

Redaktion:

Sabrina Svetits, Tel.: 04227/2600-43, E-Mail: sabrina.svetits@ktn.gde.at

Verlag, Anzeigen und Druck:

Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,

Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Fotos: wenn nicht anders angegeben Stadtgemeinde Ferlach

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Sicherstellung von Millioneninvestitionen durch ausgezeichneten Rechnungsabschluss 2022 sowie 1. Nachtragsvoranschlag 2023

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher, geschätzte Leserinnen und Leser!

Die solide Finanzpolitik der Stadtgemeinde wurde auch für das Jahr 2022 durch die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses eindrucksvoll bestätigt.

Im Bereich des Finanzierungshaushaltes konnte ein **Überschuss in der Höhe von gerundet € 1.888.000,00** erzielt werden.

In der Ergebnisrechnung 2022 ist es gelungen, den prognostizierten Abgang, trotz einer jährlichen AfA (Abschreibung für Abnutzung) in der Höhe von ca. € 1,4 Millionen auf ca. € 298.000,00 zu begrenzen.

Drei der vier Gebührenhaushalte (Wasserversorgung, Abwassertrennung und Müllentsorgung) bilanzieren weiterhin positiv, sodass auch in den nächsten Jahren, außer den üblichen Indexanpassungen, mit keinen großen Erhöhungen in diesem Bereich zu rechnen sein wird. Der vierte Gebührenhaushalt, der Wirtschaftshof, weist für 2022 durch den Garagenzubau zwar einen Abgang aus, dieser ist jedoch durch eine Rücklage finanziell gedeckt.

Weiterhin ist die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Stadt äußerst positiv zu bewerten. Nicht nur die Einwohnerzahl steigt stetig an, sondern auch die **Kommunalsteuereinnahmen** steigen jedes Jahr und erreichten 2022 **mit über € 3 Millionen** einen **neuen Höhepunkt**. Gleichzeitig konnten die Rücklagen und Zahlungsmittelreserven ausgebaut und die Haftungen und Schulden weiter gesenkt werden.

Durch das ausgezeichnete Jahresergebnis 2022 ist es nunmehr möglich, im Rahmen des 1. Nachtragsvoranschlages 2023 über 2 Millionen Euro für folgende Projekte aufzuwenden:

- Bau eines Calisthenics Parks bei der Freizeitanlage Reßnig
- Sanierung der Major-Trojer-Straße mit gleichzeitiger Errichtung eines Geh- und Radweges und einer Baumallee
- Teilsanierung der L 103 Waidicher Straße im Bereich der Werkstraße samt den Geh- und Parkflächen sowie der Straßenbeleuchtung
- Teilsanierung der Wasserversorgung in der L 103 Waidicher Straße im Bereich der Werkstraße
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Arbeiterheimgasse
- Sanierung des Urban-Sturm-Weges
- Anschaffung von 5 Einsatzgeräten für die Bauhöfe als Interkommunales Projekt mit den Nachbargemeinden
- Fertigstellung des Ausbaues der Josef-Friedrich-Perkonig Volksschulen (VS 1 und VS 2) in der Neubaugasse
- Erweiterung des Städtischen Kindergartens um eine neue Gruppe sowie einer Kindertagesstätte
- Erneuerung der Umweltinsel im Bodental
- Förderung des Ländlichen Wegenetzes
- Sanierung der UV-Desinfektionsanlage im Hochbehälter Unterbergen
- Sanierung und Schaffung eines Ringschlusses bei der Wasserversorgung im Bereich des Waldweges

Alle diese Projekte sichern nicht nur Arbeitsplätze in Wirtschaftsunternehmen, sondern dienen auch dem Ausbau sowie dem Erhalt der kommunalen Infrastruktur. Sowohl der Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 als auch der 1. Nachtragsvoranschlag 2023 wurden in der letzten Gemeinderatssitzung im Juli 2023 einstimmig beschlossen.



Christian Gamsler, MSc

1. Vizebürgermeister
Referent für Finanzen und
Liegenschaften

Gemeinderat bestätigt Bilanzen der Ferlacher Kommunal GmbH sowie der IMMO Stadtgemeinde Ferlach KG für das Jahr 2022

Auch die Jahresabschlüsse 2022 für beide Tochterunternehmen der Stadtgemeinde Ferlach wurden vom Ferlacher Gemeinderat in der letzten Sitzung einstimmig genehmigt.

Die **Ferlacher Kommunal GmbH** schloss 2022 mit einem **Jahresabgang** in der Höhe von **€ 41.150,73** ab – der Abgang konnte im Vergleich zu 2021 verringert werden. Die Bilanzsumme 2022 hat sich erhöht, jedoch hat sich auch der Wareneinsatz, die Fremdleistungen, der Personalaufwand und der sonstige betriebliche Aufwand erhöht. Gesamt betrachtet ist das Jahr 2022 für die Ferlacher Kommunal-GmbH besser als im Vorjahr, wobei Auswirkungen der COVID-Krise auch 2022 noch ersichtlich sind. Die Eigenkapitalquote ist mit 47,03 % weiterhin hoch.

Seit Bestehen der **IMMO Stadtgemeinde Ferlach KG**, deren Gründungszweck ausschließlich der Reduzierung von Steuern gewesen ist, wurde Umsatzsteuer in der Höhe von € 431.608,36 eingespart, wobei die Zinsersparnis in diesem Betrag noch gar nicht kalkuliert bzw. berücksichtigt ist. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote entspricht einem Wert von 86,27 %. Die Bilanz 2022 ergibt einen **Gesamtüberschuss** in der Höhe von **€ 45.566,53**.

Josef-Friedrich-Perkonig-Volksschule, Ausbau zum Bildungscampus - Auftragsvergaben

Beim Um- und Zubau der JFP-Volksschule mussten noch Systemtrennwände für die WC-Anlagen angeschafft werden. Das Angebot für die Systemtrennwände von der Firma SANBOX Trennwände GmbH aus Linz mit einem Angebotspreis von brutto € 21.993,60 war als das günstigste zu bewerten und somit wurde der Auftrag an diese Firma erteilt.

Ebenso mussten auch Schulmöbel bzw. Klasseneinrichtungen angeschafft werden. Ein Teil der Schulmöbel und 6 interaktive Touchdisplays (Schultafeln) konnten für die Klassenzimmer über die Bundesbeschaffungsagentur (BBG) mit € 43.255,20 sowie Fa. Mayr Schulmöbel mit € 56.513,44 – beschafft werden.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Herbstzeit verbleibt herzlichst Ihr

1. Vizebürgermeister
Christian Gamsler, MSc

Sehr geehrte Ferlacherinnen und Ferlacher!

Ein Sommer voller Highlights in Ferlach

Mit dem Ende des Sommers blicken wir auf eine ereignisreiche Saison zurück, die mit zahlreichen spannenden Veranstaltungen gefüllt war. Von kulturellen Ereignissen bis hin zu sportlichen Aktivitäten gab es für jeden etwas zu erleben.



Tanzaufführung der Kinder vom Tanzatelier Sonja



Lauf- & Walkingtag der Ferlacher Schulen

Volksschule Ferlach

In unserer Volksschule war auch in den Sommermonaten viel los. Nach intensiver Vorbereitung und dem Einsatz der Bauarbeiter:innen wurden die meisten Baumaßnahmen rechtzeitig zum Schulbeginn erfolgreich abgeschlossen. Die verbleibenden Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss.

Ganztageschule in der VS 1 und VS 2

Die Ganztageschule in Ferlach erweitert ihr Angebot und reagiert damit auf die steigende Nachfrage. Mit Freude können wir verkünden, dass ab diesem Schuljahr nicht nur mehr Plätze zur Verfügung stehen, sondern auch eine zweisprachige Gruppe eingerichtet wurde.

Diese positive Entwicklung ist auch ein Zeichen für die Beliebtheit der Gemeinde Ferlach als Wohnort und als Lebensraum.

Monika Klengl

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für
Bildungswesen, Familien,
Frauen und Soziales



Babyfeier

Die Babyfeier der Stadtgemeinde Ferlach ist eine liebevolle Veranstaltung, bei dieser zweimal im Jahr Eltern mit ihren Neugeborenen aus der Gemeinde zusammenkommen, um die Ankunft der neuen Familienmitglieder zu feiern. Bei dieser Gelegenheit werden die Babys namentlich vorgestellt, und sie erhalten ein kleines Willkommensgeschenk.

In diesem Jahr war die Babyfeier für mich noch bedeutungsvoller, da meine eigene Tochter zu den Neugeborenen gehörte. Dies verlieh der Feier eine besonders persönliche Note.



Eure 2. Vizebürgermeisterin
Monika Klengl

Monika Klengl



OGRIS
MALEREI - RAUMAUSSTATTUNG

9170 Ferlach Tel.: 04227 / 2714 Mobil: 0664 / 131 48 70
 Waagstraße 6 Fax: 04227 / 33 70 E-Mail: ferlach@raumdekor-ogris.at

- Malerei
- Fassadengestaltung
- Spachteltechnik
- Anstriche
- Böden
- Parketten
- Teppiche
- Vorhänge
- Karniesen
- Polsterungen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Wasserbetten
- Matratzen

- » Verkauf
- » Verlegung
- » Montage
- » Reparaturen



Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher,

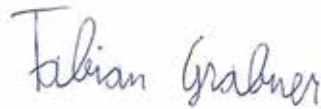
zunächst möchte ich mich bei euch allen für das Vertrauen, die Unterstützung und die gemeinsame Zusammenarbeit während meiner Zeit als Stadtrat bedanken. Eure Unterstützung war von unschätzbarem Wert, und es war für mich eine Ehre, für unsere wunderbare Gemeinde Ferlach zu arbeiten.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, euch darüber zu informieren, dass ich eine bedeutende Entscheidung getroffen habe. Aufgrund wesentlicher beruflicher und privater Veränderungen, die meine volle Aufmerksamkeit und Hingabe erfordern, habe ich mich entschlossen, als Stadtrat zurückzutreten. Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen, doch ich glaube fest daran, dass sie sowohl im Interesse unserer Gemeinde als auch meiner beruflichen Verpflichtungen liegt.

Trotz meines Rücktritts als Stadtrat freue ich mich sehr darauf, weiterhin im Gemeinderat tätig zu sein. Als Gemeinderat werde ich mich weiterhin für eure Anliegen einsetzen, um das Beste für unsere Stadtgemeinde zu erreichen.

Mit lieben Grüßen

Fabian Hans Grabner, BA



Reparaturbonus

Seit dem 25. September können unter www.reparaturbonus.at wieder Online-Anträge für den Reparaturbonus gestellt werden. Die Förderung wird nun direkt ausgezahlt. Neu ist auch ein „Bon Tracker“, mit dem man den aktuellen Status seines Antrag auf der Reparaturbonus-Website verfolgen kann.

Der Reparaturbonus ist eine Initiative des Klimaschutzministeriums in Österreich, die darauf abzielt, die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten zu fördern. Diese Förderung richtet sich an Privatpersonen und soll dazu beitragen, die Lebensdauer dieser Geräte zu verlängern und somit Ressourcen zu schonen.

Welche Geräte sind förderfähig?

Förderfähig sind alle Elektro- und Elektronikgeräte, die üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden. Dazu gehören zum Beispiel:

- Haushaltsgeräte wie Küchenmaschinen, Waschmaschinen, Staubsauger, Fernseher, Computer, Smartphones
- Unterhaltungselektronik wie Stereoanlagen, Spielekonsolen, Fotoapparate
- Gartengeräte wie Rasenmäher, Heckenscheren, Bohrmaschinen

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderung beträgt bei Reparaturen pro Bon maximal 200 Euro und für einen Kostenvorschlag maximal 30 Euro. Der Reparaturbonus kann bis zu 50 Prozent der Reparaturkosten abdecken.

Wie lange ist der Reparaturbonus gültig?

Der Reparaturbonus ist bis zum 31. März 2026 gültig.

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum

Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr,
Freitag 12.00 - 17.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat:
09.00 - 11.30 Uhr

Grünschnitt noch bis Ende Oktober:

Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr
(ausschließlich Annahme
von Grünschnitt)



Fabian Grabner

Stadtrat

Referent für Hoch- und Tiefbau, Jugend, Sport und Kultur

Klimaschutz findet Stadt

Die Initiative „Klimaschutz findet Stadt“ ist ein Pilotprojekt des Klimaschutzministeriums und der Stadtgemeinde Ferlach. Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit den Bürger:innen von Ferlach einen Weg zu einer klimaneutralen Stadt zu finden. Die Bürger:innen werden von Anfang an in das Projekt eingebunden und können ihre Ideen und Vorschläge einbringen. Gemeinsam mit ihnen wird ein Transformationspfad entwickelt, der Ferlach bis zum Jahr 2040 zu einer klimaneutralen Stadt macht. Durch die aktive Bürgerbeteiligung wird sichergestellt, dass die Maßnahmen auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort abgestimmt sind. Konkrete Maßnahmen für ein klimafreundliches Ferlach wurden beim abschließenden Klimafest Ende September von Bürgermeister Ingo Appé erläutert. Maßnahmen wie die Einrichtung eines Bürgerbeteiligungsforums, die Durchführung von Workshops und Veranstaltungen, die Erarbeitung eines Klimastadt-konzepts sowie konkrete Schritte zur Senkung der Treibhausgasemissionen in Ferlach, wie die Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und die Förderung des Radverkehrs, sind nur einige von den bedeutsamen Schritten, die Ferlach auf dem Weg zur Verwirklichung einer klimafreundlichen Stadt unternommen hat. Diese Maßnahmen verdeutlichen die Entschlossenheit der Stadtgemeinde, aktiv zum Schutz unseres Klimas beizutragen. Das Projekt „Klimaschutz findet Stadt“ wird noch bis zum Jahr 2024 laufen.

www.ferlach.at




**Im „Gelben Sack“ wird gesammelt:
Plastik- und Metallverpackungen
sowie Getränkekartons (TetraPak)**

Ja!
Bitte in den „Gelben Sack“!



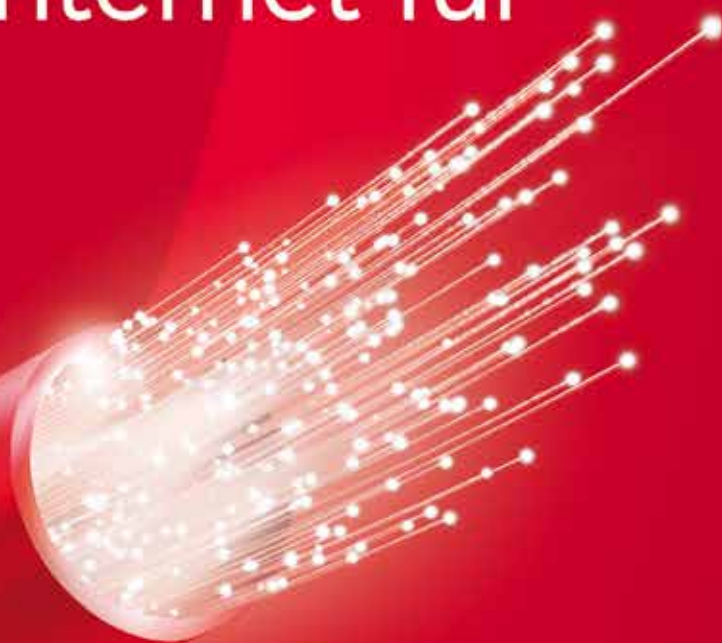
Nein!
Bitte nicht in den „Gelben Sack“!



ÖFIBER

Jetzt wird gebaut!

Endlich ultraschnelles
Glasfaser-Internet für
Ferlach.



Bestellen Sie jetzt noch Ihren Glasfaser-
Anschluss unter www.oefiber.at/ferlach



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

Geschätzte Ferlacherinnen, geschätzte Ferlacher!



Heute habe ich die Ehre und das Vergnügen, Ihnen die Firma VALENTIN mit ihren Angeboten und der Firmenphilosophie näher zu bringen.

Lieber Michael, lieber Stefan! Könnt Ihr bitte einen kurzen geschichtlichen Rückblick über euren Betrieb geben?

Oswald Valentin übernahm 1852 den Betrieb in Strau und überließ diesen 1896 an Simon Valentin. 1922 kam die Firma in den Besitz von Michael Valentin. 1946 erfolgte der Neubau einer Werkstätte in Ferlach und somit die Verlegung des Unternehmens. 1950 wurde eine Farb- und Lackherstellung angeschossen und ein Verkaufslokal erbaut. Diese Firma führte Möbel- und Autospritzlackierungen durch. Michael Valentin, geb. 1958 legte 1980 die Meisterprüfung für das Maler-, Anstreicher- und Lackiererhandwerk ab und übernahm den Betrieb. 2006 stieg sein Sohn Stefan mit 51% Firmenanteile in den Betrieb ein. Stefan Valentin legte am 12.04.2013 die Meisterprüfung für das Maler- und Lackiererhandwerk erfolgreich ab. Am 12.11.2011 wurde im Haus ein Fitnesscenter eröffnet. Im alten Keller der Firma steht noch die alte Farbreibmühle mit der seinerzeit Farben selbst erzeugt worden sind. Am 1.8.2022 ging Michael Valentin in Pension und Stefan Valentin übernahm die Firma.

Was ist eure Firmenphilosophie?

Unsere Vorfahren und uns als Chefs der Firma Valentin hat immer der Spruch bewegt: „Schaffen und Streben ist Gottes Gebot. Arbeit ist Leben und Nichtstun der Tod“. Diese Haltung haben wir als Firmenphilosophie bezeichnet und danach gehandelt. Der Spruch wurde schon vor hundert oder mehr Jahren gelebt und steht heute dauerhaft sichtbar für jedermann am Kellerabgang an der ehemaligen Betriebsstätte in Strau Nr. 26.

Ihr habt mehrere betriebliche Standbeine, welche sind diese?

Unsere betrieblichen Standbeine waren durch die Jahre sehr verschieden und immer wieder anders gewichtet.

Auszugsweise darf ich einige davon aufzählen: Malerei, Pferdewerkstättenlackierungen, Lohnobstpresse, Farbherstellung und Handel, die erste Autobrennlackierung Kärntens, eine Autowerkstätte, Möbelhandel und Raumausstattung, Schilderherstellung, Gasvertriebsstelle mit LKW-Zustellservice, sowie der Winter- und Sommerdienst in der Gemeinde Ferlach.

Was ist euer Erfolgsrezept und wie sehen eure Strategien dazu aus?

Seit Generationen haben wir uns hohe Ziele gesteckt und diese auch erreichen können. Dabei haben wir die Erfahrung gemacht, dass es sehr wichtig ist, eigene Lehrlinge auszubilden, die dann oft bis zur Pensionierung in der Firma bleiben und den Erfolg mittragen.



Helga Seeber

Stadträtin

Referentin für Wirtschaft,
Land- und Forstwirtschaft

Wie viele Mitarbeiter hat euer Unternehmen?

Im Laufe der Zeit beschäftigte das Unternehmen eine unterschiedlich hohe Zahl an Mitarbeitern. In den 40er Jahren haben bei uns z.B. bis zu 50 Maler gearbeitet. Momentan sind 20 Mitarbeiter tätig.

Allerorts hört man von den Herausforderungen Mitarbeiter zu finden – wie geht es euch mit dem Thema?

Auch wir haben diese Herausforderung. Die geburtenstarken Jahrgänge gehen zurzeit in Pension. Unser Anliegen ist, junge Leute für die Lehre zu gewinnen und bieten dazu ein breites und interessantes Betätigungsfeld an. Zum Beispiel im Handel, bei der Verschönerung von Häusern oder bei der Arbeit an Fahrzeugen.

Wo seht ihr euren Betrieb in den nächsten 5 – 10 Jahren?

Die große Aufgabe besteht darin, den vielfältigen Betrieb an die laufenden Modernisierungen anzupassen. Es ist wichtig gute Arbeitsbedingungen zu schaffen. Das Angebot der breiten Palette im Handel von Qualitätsprodukten und das Erbringen von Dienstleistungen muss erhalten und ausgebaut werden.

Wie kann der Standort Ferlach eurer Meinung nach attraktiver gestaltet werden?

Wichtig sind die Kontakte zur Gemeindepolitik. Für sehr wichtig finde ich auch darüber persönliche Gespräche zu pflegen. Themen dazu wären meiner Meinung nach:

- Parkflächen wiederherzustellen, die den Betrieben genommen bzw. eingeschränkt worden sind.
- Alten Betrieben zeitgerecht bei der Umstrukturierung zu helfen bzw. sie zu beraten.
- Neue Betriebe durch starke Argumente und Rechtsunterstützung zu fördern.

Zusätzlich bräuchten wir in Ferlach unter anderem:

- Einen Kinderarzt
- Ein Schuhgeschäft
- Ein Sportbekleidungsgeschäft
- Flexiblere und koordinierte Öffnungszeiten der Gastronomie, damit immer ein Betrieb für die Besucher/Gäste offen hat.

Lieber Michael, lieber Stefan!

Vielen Dank für eure Zeit und eure sehr interessanten Informationen!

Kontaktdaten:

Valentin GmbH, Klagenfurter Straße 29, 9170 Ferlach,
Tel.: +43 4227 2340-0, www.valentin-farben.at
valentin@net4you.at

Das Stadthaus schließt seine Pforten – Hannes Linder wechselt in den Ruhestand



Foto: Dieter Arbeiter

... ein wichtiger Anlass um mit Doris und Hannes Resümee zu ziehen!

Ab 1. September 2023 hat sich der Reigen eines langjährigen, erfolgreichen Gastronomiebetreibers geschlossen. Mit dem Pensionsantritt von **Hannes Linder** schließt das Stadthaus in Ferlach und mit ihm die betriebliche Geschichte eines umtriebigen, innovativen Unternehmers, der seit 36 Jahren die Gastroszene in Ferlach belebt und wesentlich mitgestaltet hat. Viele FerlacherInnen werden sich noch an die Anfangszeit Linders zurückerinnern, als er im Juni 1987 mit der Übernahme der Discothek „CD“ und der Pizzeria „Pinocchio“ in Unterferlach seine Selbständigenlaufbahn begann. Wohl kaum jemand in der Gemeinde war schon damals nicht sein Gast. Aber wie kam es zu dieser beruflichen Entscheidung? Eigentlich wollte Hannes das Gymnasium abschließen, wechselte aber in der 6. Klasse dann in die Koch-/Kellnerlehre beim „Metzgerwirt“ in Radenthein. Nach anfänglicher Enttäuschung, aber mit väterlichem Nachdruck, beendete Hannes erfolgreich seine Lehre und lernte schon bald danach seine Liebe, Doris, kennen. Anschließend an einige Erfahrungen in guten österreichischen Betrieben (z.B. auch im Hotel Wörthersee), „landete“ er im Restaurant des Klagenfurter Konzerthauses. Mit absolvierter Konzessionsprüfung führte er gemeinsam mit Doris eine Sportbar im Defereggental. Dort entwickelten beide den Ehrgeiz, in die Selbständigkeit zu wechseln. Die Möglichkeit dazu fanden sie in der „Nachfolgebörse“ der Kärntner Wirtschaftskammer in Form des angeführten Betriebes in Unterferlach. So starteten zwei Unternehmerherzen ihren Weg in Ferlach. Dort wurden sie herzlich aufgenommen und waren seitdem aus der Gastro- und Unternehmerszene nicht mehr wegzudenken. Das Rathaus-Cafe, der Heurige im Gasthof Spöck (ab1991), der nach der Aufgabe des Standortes in Unterferlach dann zur Pizzeria Topolino wurde, sind ebenso legendär wie das „Landhaus“ in Strau (2003-2006), aus dem dann schlussendlich das Ferlacher „Stadthaus“ im Gebäude der Familie Simonitsch hervorging und am 1. April 2006 eröffnete. Bis zu vier Betriebe leiteten die Linders parallel und hatten dabei bis zu 15 MitarbeiterInnen. Dazu gehörte auch der viel zu früh verstorbene, unvergessene Kurti Berger.

„Viel Positives ist passiert, das hätte man so gar nicht planen können“, meint Hannes Linder. „Es kommt alles wie es kommen muss. Der Mensch denkt, und Gott lenkt.“ Durch so eine Fügung konnten die Linders auch im Jahr 2010, nach dem Tod von Herrn Simonitsch, das Gebäude, in dem es seit 1957 eine Espresso-Bar und das legendäre „Simpe-Eis“ gab, käuflich erwerben. Auf die Frage nach seinem Lieblingsgeschäft meint er, ganz Hannes Linder eben, es sei das Eisgeschäft gewesen; ein fröhliches und gutes Geschäft, mit Kinderlachen und auch strahlenden Augen bei Erwachsenen. Rückblickend würde er daher auch den Restaurantbetrieb im „Stadthaus“ nicht mehr so forcieren. Obwohl dieser auch ein Teil ihres Lebens war, ergänzt Doris

Linder. Es war sinn- und identitätsstiftend, lernte man durch die zahlreichen Veranstaltungen (Familienfeiern, Hochzeiten, Lesungen, etc.) auch viele Menschen und ihre Schicksale kennen. Jetzt hat Hannes Linder die Nachbereitung des Gebäudes und Entspannung im Sinn. Er freut sich schon auf intelligente Konzeptvorschläge, aus denen er dann einen Nachfolger für die Objektnutzung erwählen will. Wir wünschen unserem junggebliebenen, schelmischen Jungpensionär alles Gute und viel Gesundheit für seinen Ruhestand. An guten Ideen in seiner Freizeit wird es ihm wohl nicht mangeln. Dazu werden sicherlich auch seine drei Töchter Ina, Mona, Laura und der jüngste Familienzuwachs, die Havanneserhündin Ylvi beitragen.

Vielen lieben Dank für alles und Glück auf, liebe Linders!
Wünscht StRⁱⁿ Helga Seeber & Team

Bericht über die Förderungen aus meinem Referat

De-minimis Förderung

Auch heuer konnte die Stadtgemeinde Ferlach wieder einige Landwirte in unserer Gemeinde durch die De-minimis Förderung (Förderjahr 2022) mit einem Geldwert von € 9.146,20 unterstützen. Durch die Teuerungen, mit denen wir alle zu kämpfen haben, wird es für die kleinen landwirtschaftlichen Betriebe immer schwieriger, diesen aufrecht zu erhalten. Genau deswegen ist es wichtig, diese Betriebe zu unterstützen. Auch im nächsten Jahr wird es wieder die Möglichkeit geben, einen Förderantrag bei der Stadtgemeinde Ferlach zu stellen. Um die Förderung gemäß § 14 K-TZG in Anspruch nehmen zu können, hat der Förderungsempfänger (Landwirt) bis spätestens 31. März des Folgejahres den Antrag einzubringen und die entsprechenden Besamungsscheine beizulegen. Hiermit ergeht auch das Ersuchen an alle Antragsteller, das Formular ordnungsgemäß und vollständig auszufüllen, damit eine rasche Bearbeitung stattfinden kann.

Bienenvölker Förderung

Junge Imker sind gefragt!

Unsere wertvollen Bienen sind für das Ökosystem von enormer Bedeutung. Sie bestäuben 80 Prozent unserer Nutzpflanzen und viele Wildpflanzen. Ohne diese wichtige Arbeit müsste der Mensch auf zahlreiche Lebensmittel in seiner Ernährung verzichten, denn viele Obst- und Gemüsesorten sind auf die Befruchtung der fleißigen Bienen angewiesen. Umso wichtiger ist es, für den Bienenzuchtverein in Ferlach Nachwuchsimker*Innen zu animieren um den Bestand der „Carnica Biene“ zu erhalten. Junge Imker sind im Bienenzuchtverein herzlich willkommen und können sich unter der Telefonnummer 0664-13 20 179 gerne melden. Für die Attraktivitätssteigerung der Bienenhaltung gewährt die Stadtgemeinde Ferlach jährlich eine Förderung für die Haltung jedes einzelnen Bienenstockes und für den Ankauf eines neuen Bienenvolkes. So konnten heuer 345 Bienenstöcke und zehn neue Bienenvölker gefördert werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Imker und Imkerinnen.

Mit dem Zitat „Der Herbst ist die Jahreszeit, in der die Natur die Seite umblättert“ von Pavel Kosorin (*1964) darf ich Ihnen eine bunte Herbstzeit wünschen.

Ihre Stadträtin
Helga SEEBER

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Es freut mich, dass ich Sie an dieser Stelle wieder über die aktuellen Themen aus meinem Ressort informieren darf. Es hat sich in den vergangenen Sommermonaten einiges getan.

Für einen sicheren Schulweg

Ferlacher Kinder werden heuer wieder mit „Reflektor-Bären“ ausgestattet.

Da es mir ein besonderes Anliegen ist, dass Schülerinnen und Schüler einen möglichst sicheren Weg in die Schule haben, werden sie auch heuer wieder mit „Reflektor-Bären“ ausgestattet. Gerade die Dämmerungszeit bringt große Gefahren, daher werden die Bären von mir Anfang Oktober an alle Schülerinnen und Schüler ausgeteilt.

Diese Sicherheitsanhänger lassen sich gut an der Schultasche anbringen und erhöhen die Sichtbarkeit der Kinder im Straßenverkehr. Ich appelliere auch ganz besonders an alle Verkehrsteilnehmer, besonders im Bereich der Schulen und der Kindergärten langsam und vor allem achtsam zu fahren.



Eingangsbereich Aufbahnhalle Kappel an der Drau

Ich darf Sie darüber informieren, dass der Eingangsbereich der Aufbahnhalle beim Friedhof in Kappel an der Drau vom Ferlacher Künstler Hans Gerhard Kalian verschönert und neugestaltet wurde. Die Aufbahnungs- und Abschiedshalle ist ein Ort der Trauer und des Abschiednehmens von geliebten Menschen. In ihr werden neben dem Kreuz oftmals auch Engel als Zeichen der Trauer dargestellt. Sie werden häufig mit Schutz, Trost und Hoffnung in Verbindung gebracht.

Dominic Keuschnig

Stadtrat
Referent für Gemeindeplanung, Verkehr, Ortsbildpflege, Märkte und Friedhöfe



Palmzweige werden oft mit verschiedenen Bedeutungen gleichgesetzt. Unter anderem sind sie auch ein Symbol für Ruhe, Frieden und ewiges Leben. Als Motiv für den Eingangsbereich hat Hans Gerhard Kalian die beiden Engel gewählt, die als Torwächter die Aufbahnhalle schützend bewachen. Letztendlich hängt die Wirkung der Gestaltung vom individuellen Empfinden der Betrachter ab. Einige Menschen könnten durch das Engelmotiv tatsächlich Hoffnung spüren, während es für andere einfach eine ästhetische oder dekorative Komponente sein könnte. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für diese künstlerische Neugestaltung bei Herrn Kalian bedanken.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit.

*Ihr/Euer Stadtrat
Dominic Keuschnig*

**DurchDACHte
Lösungen!**

MEISTERBETRIEB JERNEJ

JK
DACH

GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

**Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo **Qualität,
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen****

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Mit der Gemeinderatssitzung im Juli dieses Jahres wurde ich zum Stadtrat mit dem Verantwortungsbereich Hoch- und Tiefbau ernannt, der die Bereiche Straßen, Wasser und Kanal umfasst. Ich hatte bereits seit der letzten Gemeinderatswahl die Ehre, als Obmann den Ausschuss für diesen Bereich zu leiten. Daher bin ich mit den Themen bestens vertraut und von Beginn an in alle laufenden Angelegenheiten und Projekte eingebunden. Leider hätte der Start meiner Amtszeit angenehmer verlaufen können, da sich ja bekanntlich Anfang August das Starkregenereignis mit den Rekordniederschlagsmengen ereignet hat. Die Auswirkungen dieses Ereignisses haben auch in unserer Gemeindeinfrastruktur ihre Spuren hinterlassen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind wir im Bereich der kommunalen Infrastruktur allerdings mit einem „blauen“ Auge davongekommen. An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die während dieser Unwetter im Einsatz waren. Viele Schadstellen an öffentlichen Wegen, Radwegen, Wanderwegen, Zufahrtswegen und Quellfassungen konnten bereits erfolgreich instandgesetzt werden. Allerdings muss angemerkt werden, dass bei einigen dieser Problemstellen, insbesondere im Bereich unserer Wildbäche, die Verantwortung nicht allein bei der Gemeinde liegt. Hier bedarf es einer koordinierten Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie dem Land Kärnten.

Dieses Unwetterereignis hat uns aber auch wichtige Erkenntnisse gebracht, die wir in künftige Projekte im Bereich unserer Straßen und der Wildbach- und Lawinenverbauung in unserem Gemeindegebiet einfließen lassen wollen.

Major-Trojer-Straße

Die aktive Beteiligung der Bevölkerung am Verkehrskonzept und an der Planung zur Sanierung der Major-Trojer-Straße war richtungweisend für zukünftige nachhaltige Straßensanierungen. Pünktlich mit Beginn der Sommerferien haben die Bauarbeiten begonnen, und ich habe die Fortschritte durch regelmäßige Baustellenbesuche und Gespräche mit unserem Bauamt verfolgt. Besonders erfreulich ist die Realisierung eines abgetrennten Radwegs auf einer Strecke von etwa 800 Metern, beginnend nach dem Friedhof in der Georg-Lora-Straße, entlang der Major-Trojer-Straße bis zu ihrem Ende bei der Volksschule in der Neubaugasse. Der Radweg ist von der restlichen Fahrbahn durch einen Grünstreifen abgetrennt und entlang des gesamten Streckenverlaufes werden insgesamt 36 neue Bäume gepflanzt. Bei den ausgewählten Baumarten handelt es sich um Linden- und Amberbäume, die speziell für diesen Bereich empfohlen wurden. Die Präsenz von Bäumen entlang solcher Straßen im Stadtgebiet ist von großer Bedeutung, da sie nicht nur ästhetische Schönheit verleihen, sondern auch zur Verbesserung der Luftqualität, zur Reduzierung von Lärm, zur Schaffung eines angenehmen Umfelds für Anrainer, Fußgänger und Radfahrer sowie zur Förderung der ökologischen Vielfalt beitragen. Am



Thomas Laussegger

Stadtrat

Referent für Hoch – und Tiefbau



Ende der Straße im Kreuzungsbereich mit der Neubaugasse bei der Volksschule haben wir mehr Fläche als ursprünglich geplant erneuern können und der neue Schutzweg zwischen dem Borovnik- und dem Volksschulparkplatz wird für zusätzliche Sicherheit in diesem Bereich sorgen.

In diesem Jahr wurden im Rahmen der Sanierungen der Waidischer Straße L103 und der Major-Trojer-Straße nicht nur ein neuer Schutzweg errichtet, sondern auch die vier bestehenden Schutzwege bei der Adler Apotheke, der Fleischerei Nussbauer, dem Eurospar und in der Neubaugasse vor der Volksschule vollständig saniert. Zusätzlich wurde moderne Schutzwegbeleuchtung installiert, die den aktuellen technischen Standards entspricht.

Sanierung der UV-Anlage im Hochbehälter Unterbergen und Ringschluss Waldweg

In der Wasserversorgung der Stadtgemeinde Ferlach werden in diesem Jahr zwei wichtige Projekte umgesetzt. Erstens, die dringend benötigte Sanierung der UV-Anlage im Hochbehälter Unterbergen, und zweitens, die Realisierung eines Ringschlusses zwischen dem Waldweg und der Schießstattgasse. Das Wasserversorgungsnetz der Stadtgemeinde Ferlach wurde im letzten Jahrhundert parallel zur Entwicklung von Straßen und Siedlungsbereichen kontinuierlich erweitert. Dies führte dazu, dass einige Teile des Leitungsnetzes nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen und der Wasserdruck unzureichend ist. Ein Optimierungsplan wurde entwickelt, um die Netzqualität zu verbessern. Der erste Schritt wurde bereits im Zuge der Eishallenerichtung umgesetzt. Nun wurde der Ringschluss im Waldweg zur Schießstattgasse realisiert, um den Wasserdruck in der „Dobrova“-Zone zu erhöhen und die Wasserversorgung zu verbessern. Im Rahmen dieses Projekts wurde auch die Asphaltoberfläche und die Wasserleitung auf einem Abschnitt des Waldwegs saniert.

Der dritte und letzte Schritt dieses Optimierungsplans im Bereich der Griebbrücke steht noch aus. Die Gesamtinvestitionen für die Sanierung der UV-Anlage im Hochbehälter Unterbergen, den Ringschluss und die Sanierungen im Waldweg belaufen sich auf über 170.000 Euro.

Ihr/Euer Stadtrat
Thomas Laussegger

Familien- und Kinderfreundlichkeit, die sich auszeichnet

Seit 2014 ist die Stadtgemeinde Ferlach kinder- und familienfreundliche Gemeinde. Jetzt durfte Jugendzentrumsleiterin Margarethe Meesters für Ferlach bereits zum 3. Mal das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ und das UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“ entgegennehmen. In einem feierlichen Rahmen wurden im Juni auf der Kommunalmesse in Innsbruck insgesamt 118 Gemeinden, darunter auch Ferlach, von Familienministerin Susanne Raab gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Bgm. Mag. Alfred Riedl, mit dem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet.

Jahr für Jahr setzt Ferlach Maßnahmen, um als Standort für alle Generationen attraktiv zu sein. Es gilt, ein vielseitiges Angebot für alle Generationen zu schaffen. Bei der letzten Re-Auditierung wurde das Hauptaugenmerk auf unsere jüngere Generation gelegt. Das gemeindeeigene Jugendzentrum ist Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche. Hier finden sowohl Kinder als auch Jugendliche sinnvolle Freizeit- und Beratungsangebote. Kinder sind unsere Zukunft, daher ist es wichtig, dass sie ihre Heimatstadt mitgestalten dürfen. Durch Partizipationsprojekte ist dies möglich. Unter dem Titel „Kinder gestalten öffentlichen Raum“ haben VolksschülerInnen 180 Ideen für die Hauptplatzneugestaltung oder auch den Schulausbau eingebracht. In Folge wurde am



© Harald Schlossko

Hauptplatz eine Eisdielen sowie ein beleuchteter Fontänenbrunnen realisiert. Beim Schulumbau wurde darauf geachtet, den Verkehr kinderfreundlich zu gestalten, eine „Kiss & Go“ Zone ermöglicht ein gefahrloses Aussteigen der Kinder.

Stets offenes Ohr für die Jugend

Die Jugendlichen trafen sich mit Bürgermeister Ingo Appé zu einem Gespräch im Jugendzentrum. Dabei schilderten die Jugendlichen das Problem, dass sie keinen Platz zum Radfahren hätten. Aus Wäldern wurden sie vertrieben und auch im öffentlichen Raum gebe es Konflikte mit Erwachsenen. Ein Mountainbike-Erdtrail für Mountainbiker war der große Wunsch der Ferlacher Jugend. Eine Fläche, die im Eigentum der Stadtgemeinde Ferlach ist, wurde von Bürgermeister Ingo Appé gemeinsam mit den Jugendlichen besichtigt – vor Ort wurde dann geplant, wie der Erdtrail aussehen könnte. Gemeinsam mit den Bauhofmitarbeitern wurde der Erdtrail am Loiblbach gestaltet und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit.

Jugend meets Politik

Im Jugendzentrum gibt es wöchentlich ein Early Bird Frühstück sowie eine gesunde Mittagsküche. Ferlachs Bürgermeister ist ein großartiger Hobbykoch und kochte auch im Jugendzentrum auf. Beim Mittagstisch konnten Kids und Jugendliche ihre Wünsche, Anregungen, Sorgen und Ängste direkt mit den verantwortlichen Entscheidungsträgern besprechen.

Ein Baum, der Wünsche erfüllt

Der Ferlacher Weihnachtswunschbaum steht in der Adventzeit im Foyer des Rathauses. Bestückt ist er mit Wünschen von Kindern einkommensschwacher Familien. Die Ferlacher Bevölkerung, Firmen und Vereine sind jedes Jahr eingeladen Christkind zu spielen. Beschenker und Schenker bleiben dabei anonym. Auch dieses Jahr wird es den Baum wieder geben, heuer wird er auch Wünsche einkommensschwacher Pensionisten tragen. Wer also Christkind spielen will, kann sich schon vorab im Ferlachbüro als Schenker registrieren lassen.

Kein Kind wird zurückgelassen

Auf Grund der zunehmenden Kinderarmut beteiligt sich Ferlach am Kärntner-Landes-Pilotprojekt „Kein Kind zurücklassen“. Durch Vernetzungstreffen von Vereinen, Bildungseinrichtungen, Exekutive, Feuerwehren, Serviceeinrichtungen, Jugendzentren und Gemeinden sollen Maßnahmen zum aktiven Kinderschutz festlegen und so Präventionsarbeit leisten. Es geht darum rasch und unterschwellig Hilfe zu leisten, wo Hilfe notwendig ist.

Geburtsjahrgang 2005 Ihr Weg zur Stellung

Für den Bereich des Militärkommandos Kärnten werden die Stellungspflichtigen durch die Stellungskommission Kärnten, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Welzenegger Zeile 28, der Stellung unterzogen. Das Stellungsverfahren nimmt in der Regel 1 1/2 Tage in Anspruch. Die Stellungspflichtigen haben sich bis 06:30 Uhr des Stellungstages - **für Ferlach ist das der 06.12.2023** - im Stellungshaus einzufinden. Eine Verständigung mit den genauen Details erhalten Sie direkt vom Militärkommando Kärnten per Post.

An advertisement for GOJER, a waste management company. The top part shows a field of sunflowers. Below that, the text reads: "Wir entsorgen für eine saubere Umwelt." The GOJER logo is prominently displayed in red, with the tagline "Der Entsorger" in a cursive font below it. At the bottom, contact information is provided: Tel. 04232/89222, Email office@gojer.at, Fax 04232/89222-23, and Internet www.gojer.at.

Stellenausschreibung: Geschäftsführung Ferlacher Kommunal GmbH (m/w/d)

Die Ferlacher Kommunal GmbH, sucht eine erfahrene Führungspersönlichkeit zur modernen Positionierung ihrer städtischen Betriebe.

Ihre Aufgaben umfassen strategisches Management, Budgetverantwortung, Mitarbeiterführung und regionale Vernetzung.

Ihr ideales Profil:

- Mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung
- Abgeschlossenes Studium in relevantem Bereich oder einschlägige Berufserfahrung
- Erfahrung in Mitarbeiterführung und Budgetverantwortung
- Tourismus- und Marketingkenntnisse
- Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement von Vorteil
- Strategische Planungsfähigkeiten und Identifikation mit der Region
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz

Unser Angebot:

- Vielseitiger Job mit abwechslungsreichem Aufgabengebiet.
- Ein kollegiales Umfeld, wo wir uns auf Augenhöhe begegnen und uns gegenseitig wertschätzen.
- Vollbeschäftigung mit 40 Stunden/Woche.
Flexible Dienstzeitregelung

Das Monatsbruttogehalt beträgt für diese Position mindestens € 3.906,96 auf Basis Vollzeitbeschäftigung (erhöht sich entsprechend allfälliger anrechenbarer Vordienstzeiten (maximal 8 Jahre).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 31.10.2023 an die Stadtgemeinde Ferlach, Kirchgasse 5, 9170 Ferlach oder per E-Mail an ferlach@ktn.gde.at (Betreff: Stellenausschreibung Geschäftsführung Kommunal GmbH).

Noch genauere Informationen zu den Kernaufgaben und beizulegenden Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage www.ferlach.at/offenstellen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Geschäftsführungswechsel in der Ferlacher Kommunal

Die Stadtgemeinde Ferlach bedankt sich bei der ehem. Geschäftsführerin Tinkara Starmann für Ihre Tätigkeiten und Ihre gewissenhafte Arbeitsweise während Ihrer siebenmonatigen Dienstzeit. Während Ihrer Anstellung hat Frau Starmann zur Verbesserung unserer Arbeitsprozesse beigetragen, das Team geleitet und eine Verkaufsstrategie für touristische und Einzelbetriebe der Ferlacher Kommunal GmbH entwickelt.

Ihre Arbeit hat die Grundlage für innovativen Smart Tourismus

in Ferlach, für GreenTechnology und Digitalisierung sowie die Einführung der Kollektivmarke #goferlach geschaffen. Die Stadtgemeinde wünscht Frau Tinkara Starmann alles Gute für Ihre zukünftigen beruflichen Wege.

Frau Starmann bedankt sich ebenso bei der Stadt Ferlach und dem Bürgermeister Ingo Appé für das Vertrauen und allen Kolleginnen und Kollegen, Praktikantinnen und Praktikanten für deren Mitarbeit.

Kärntner
SPARKASSE 

Jetzt
wechseln!

**Starke Partnerin,
verwurzelt in der Region.**

Digital. Wohlfühlfilialen. Beratung.

kspk.at/konto



Massive Unwetter hinterlassen Spuren in Ferlach

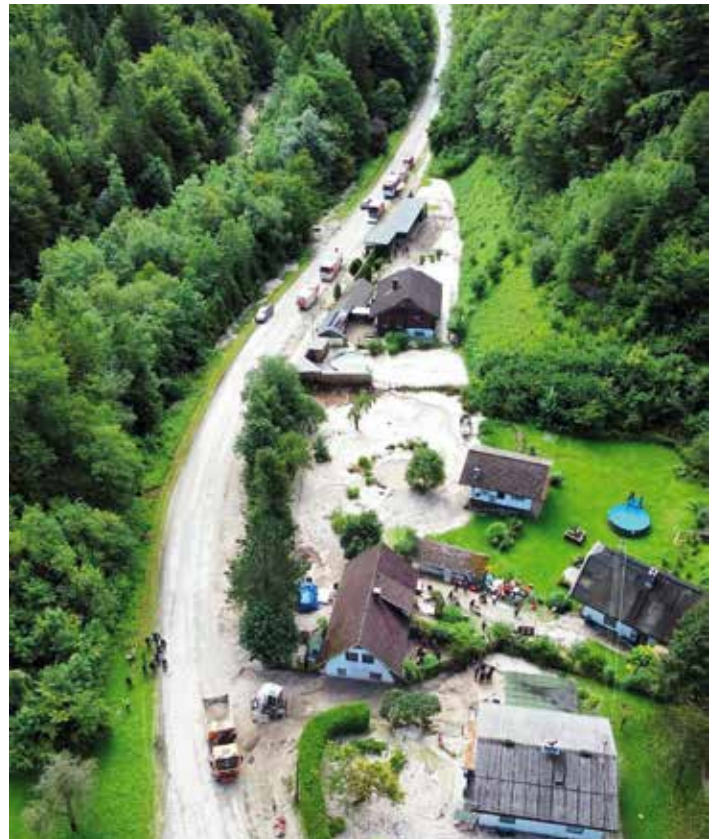
Der Sommer in Ferlach wurde in diesem Jahr von schweren Unwettern gezeichnet, die einen erheblichen Tribut an die Infrastruktur der Gemeinde forderten. Straßen, Wege, Radwege und sogar der Wasserhochbehälter waren von den Auswirkungen der heftigen Niederschläge betroffen, die Vermurungen und Überflutungen verursachten. Der Gesamtschaden, der sich noch nicht genau beziffern lässt, wird teilweise aus dem Katastrophenfonds des Landes finanziert.

Besonders betroffen waren 150 Haushalte in Ferlach, während in den Gebieten Waidisch, Bodental und im Loibltal Murenabgänge erhebliche Schäden verursachten. Die Ortschaften Saldolach, Laak, Kirschentheuer, Unterbergen und Strau kämpften mit den Auswirkungen von Überflutungen.

In diesen schwierigen Zeiten erwies sich die Freiwillige Feuerwehr als wahre Helden des Alltags und leistete über 200 Einsätze, um den Betroffenen zu helfen. Unterstützung kam auch vom Österreichischen Bundesheer, des Städtischen Bauhofes und der Landesstraßenverwaltung. Unter der Akkordierung und Leitung des Bezirkskrisenstabes waren Alle bemüht, den Geschädigten beizustehen.

Die Bewohner von Guntschach wurden aus ihrer Heimat evakuiert und fanden Zuflucht im Sporthotel in Ferlach. Großer Dank gebührt in diesem Fall besonders dem Verein der Valentinsfähre, der außergewöhnlichen Einsatz zeigte, noch bevor das Bundesheer aktiv wurde.

Die enormen Regenmengen und Rekordniederschläge in Ferlach sorgten sogar für Aufmerksamkeit im österreichischen Fernsehen, wo die Ereignisse in der ZIB und auf Puls 4 verfolgt wurden. In diesen Zeiten der Not zeigt sich die wahre Stärke der Gemeinschaft, die sich den Naturgewalten gemeinsam entgegenstellt und zusammenhält.



DIE RICHTIGE ADRESSE FÜR IHRE IMMOBILIENANGELEGENHEITEN!

Sie möchten eine Immobilie verkaufen - oder einfach nur wissen, was Ihre Immobilie wert ist?

IHRE VORTEILE FÜR SIE IM ÜBERBLICK:

- ↳ Wir unterstützen Sie seriös und kompetent in allen Immobilienfragen.
- ↳ Exklusiver Service – Top-Beratung und rascher Vermittlungserfolg.
- ↳ Über 30 Jahre Markterfahrung – über 90 Standorte österreichweit.
- ↳ Unser Honorar bezahlen Sie nur im Erfolgsfall.



MARTIN RÖSSLER, Tel.: 0664/450 68 40
martin.roessler@rbgk.raiffeisen.at

ALFRED RÖSSLER, Tel.: 0664/282 42 86
alfred.roessler@rbgk.raiffeisen.at

Raiffeisen Immobilien Kärnten GmbH
Hauptplatz 12, 9100 Völkermarkt | www.raiffeisen-immobilien.at

**Raiffeisen
Immobilien**



Geschenkidee:

Original Zeitung von jedem Tag 1900-2022
 Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2022
 Tel. 01/7180800
 Stöbern Sie im Shop: www.historia.at

HISTORIA GMBH WIEN

Hoher Besuch aus dem Bund

SPÖ-Bundesparteiobmann Andreas Babler machte in unserer Stadtgemeinde Halt um sich einen klaren Überblick über die betroffenen Gebiete, die von schweren Unwettern heimgesucht wurden zu verschaffen. Bürgermeister Ingo Appé verdeutlichte die erheblichen Herausforderungen und die entstandenen Schäden, verbunden mit den konkreten Auswirkungen der Unwetter auf die Stadt und Umgebung. Bürgermeister Stefan Salzmann von St. Paul im Lavanttal und Patrick Skubel, Bürgermeister von Neuhaus, waren ebenfalls vor Ort, um ihre Erfahrungen und Perspektiven zu teilen. Dies zeugt von der Solidarität und Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, besonders in Zeiten der Not.



© SPÖ Ferlach

Helden im Rampenlicht: Ferlacher Feuerwehrleute erhalten Kärntner Katastropheneinsatzmedaillen



© Just/FPD

Mit der Kärntner Katastropheneinsatzmedaille in Bronze bzw. in Silber wurden Mitte September 2023 insgesamt 33 Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehren Ferlach, Kappel an der Drau und Kirschentheur ausgezeichnet. Die Auszeichnung im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung erfolgte durch den Katastrophenschutzreferenten Landesrat Ing. Daniel Fellner und den Katastrophenschutzbeauftragten-Stellvertreter Vzbgm. Christian Gamsler.

Die Katastropheneinsatzmedaille ist ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung, der Anerkennung und der Dankbarkeit seitens des Landes Kärnten.

Die Stadtgemeinde Ferlach gratuliert allen Ausgezeichneten sehr herzlich und bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Bevölkerung in unserem Gemeindegebiet.

DIE HOCHEFFIZIENTEN MAZDA CROSSOVER MODELLE

CRAFTED IN JAPAN

JETZT WINTERRÄDER NACH WAHL SICHERN

* Aktion gültig bei Kauf eines Mazda Neuwagens in Kombination mit einem Kauf von Mazda original Winterkomplettreifen (ausgenommen Mazda2 und Mazda MX-5) vom 28.08. bis 31.10.2023 und Zulassung bis 29.12.2023. Sie erhalten einen Bonus in der Höhe von € 1.250 für die Modelle Mazda2 Hybrid, Mazda3, Mazda CX-30; € 1.500 für Mazda6, Mazda CX-5 und Mazda MX-30 sowie € 1.900 für den Mazda CX-60. Der Bonus wird als Preisnachlass inkl. MwSt. vom Komplettad-Listenpreis abgezogen. Die Aktion gilt für Privat- und Gewerbekunden und enthält bereits einen Händlernachlass. Keine Barablässe sowie spätere Einlösung möglich. Die Aktion ist mit anderen Aktionen kombinierbar. Gilt nicht für bereits getätigte Käufe vor dem Aktionszeitraum. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 1,0-7,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 0-173 g/km. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Nähere Informationen auf www.mazda.at. Symbolfoto, Stand: August 2023.

FERLACH GAUTSCH

KIRSCHENTHEUER 60, 9162 STRAU | TEL. 04227/5600 | WWW.AUTO-GAUTSCH.AT

Klimawandel-Anpassungsmodellregion

Die KLAR! Rosental geht in die Weiterführung und setzt erfolgreich Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel um. Mit finanzieller Unterstützung des Klima- und Energiefonds wurden in den letzten Jahren 22 Projekte in verschiedenen Bereichen umgesetzt, darunter Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gesundheit und Tourismus. Dabei wurden verschiedene Zielgruppen angesprochen und informiert. Ab dem 1. September 2023 geht die Weiterführungsphase für eine Laufzeit von 3 Jahren los, mit Fortführung bestehender Maßnahmen wie Baumpflanzungen und Hitzevorsorge sowie neuen Schwerpunkten, darunter Katastrophen- und Hochwasserschutz. Zwei neue Mitgliedsgemeinden, Köttmannsdorf und Schiefing am Wörthersee, schließen sich dem Programm an. Insgesamt stehen EUR 252.000 für die Weiterführung der Maßnahmen zur Verfügung.

Herausforderungen und Chancen für Gemeinden

In Österreich werden die Auswirkungen des Klimawandels immer spürbarer, mit Extremwetterereignissen wie Hitze, Starkregen und Trockenheit. Dazu kommen schleichende Veränderungen wie verfrühter Vegetationsbeginn und Gletscherschmelze. Aber nicht alle Gemeinden sind gleich betroffen. Manche haben Probleme mit Trockenheit, andere mit starkem Regen. Der Klimawandel bietet jedoch auch Chancen, da die milderen Temperaturen den Sommertourismus fördert und es können neue Weinanbaugebiete genutzt werden.

Gemeinden müssen neben Klimaschutzaktivitäten auch in Bereichen wie Flächenwidmung, Wasserversorgung, Straßenbau und Rettungswesen auf den Klimawandel reagieren. Sie sind zunehmend gefordert, die Auswirkungen des Klimawandels bei aktuellen Entscheidungen und Investitionen zu berücksichtigen, um Kosten zu vermeiden. Frühzeitige Anpassungen an den Klimawandel helfen, Schäden zu minimieren und die Lebensqualität zu verbessern.

Mehrwert für Gemeinden durch das KLAR!-Programm

- Gemeinden beschäftigen sich proaktiv und systematisch mit den Folgen des Klimawandels auf ihre Region. So können sie sich auf Risiken vorbereiten und Chancen nutzen.
- Vor Ort ist der/die KLAR!-Manager:in die erste Anlaufstelle für Klimawandelthemen. Dadurch werden/wird...
 - ...Arbeitsplätze geschaffen.
 - ...zusätzliche Kapazitäten in der Gemeinde generiert.
 - ...Bewusstsein geschaffen in der Bevölkerung und bei betroffenen Akteur:innen.
- Voneinander Lernen innerhalb der Region und im KLAR!-Netzwerk wird ermöglicht und unterstützt.
- Regionen bekommen niederschweligen Zugang zu wissenschaftlichen Ergebnissen und werden an Expert:innen vermittelt.
- Gemeinden werden unterstützt, ihre Region zukunftsfähig zu machen.
- KLAR!-Regionen sind österreichweit Vorreiter und Vorbilder für andere Regionen

LEADER-Region Carnica-Klagenfurt-Umland erhält offizielle Anerkennung

Kürzlich erhielt die neu formierte LEADER-Region Carnica-Klagenfurt-Umland die Anerkennungsurkunde vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. Insgesamt 17 Gemeinden, darunter das Rosental, Ebenthal und Kommunen des Wörthersee Nordufers, bilden gemeinsam mit der Stadt Klagenfurt ein engagiertes Netzwerk. Mit großer Freude und unter Beteiligung regionaler Akteure verschiedener Hintergründe arbeiten sie in der neuen LEADER-Förderperiode 2023-2027 an der Weiterentwicklung ihres Raums. Grundlage dafür ist die eigene lokale Entwicklungsstrategie, die zuvor mit der Bevölkerung der Region und Gemeindevertreter*innen erarbeitet wurde.



Die Anerkennungsurkunde wurde vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft Norbert Totschnig an LAG-Obmann Ingo Appè, LAG-Managerin Ingeborg Schönherr (rechts) und LAG-Mitarbeiterin Anita Koschier (links) offiziell übergeben.

Projekt „Tinyhouse“ wurde geboren

Der Tourismusverband-Rosental präsentiert stolz sein erfolgreiches EU LEADER Projekt „Tinyhouse-Mobile Tourismus-Info“ beim Ritschertfest in der Keltenwelt Frög-Rosegg Mitte September. Ein umgebauter KFZ-Anhänger dient nun als flexibles, ortsunabhängiges Tourismusbüro, unterstützt von der EU-Förderung. Diese innovative Idee wird auch der Stadtgemeinde Ferlach in Zukunft zugutekommen und von uns genutzt werden.



Neues Zuhause für Gemeinschaft und Arbeit: Diakonie de La Tour in Ferlach

In Ferlach, am Reßnigweg in der Nähe des Sportplatzes, entsteht etwas Neues: Die Diakonie de La Tour errichtet dort ein Wohnhaus und eine Tagesstruktur für Menschen mit Behinderungen. Der Einzug ist im Frühling 2024 geplant – bereits diesen Sommer gab es ein Kennenlernetreffen, bei dem sich die künftigen Bewohner:innen, Anrainer:innen sowie Vertreter:innen der Diakonie und der Stadt Ferlach austauschen konnten.

Das Projekt „Leben in der Gemeinschaft“

Acht Personen werden in das neue Wohnhaus einziehen: Das Gebäude entspricht neuesten Standards mit kleinen Wohneinheiten, die eine höchstmögliche Partizipation unterstützen. In der Tagesstruktur gibt es zusätzliche Bereiche, in denen Förderung, eine tagesstrukturierende Beschäftigung sowie notwendige Rückzugsmöglichkeiten für die Bewohner:innen angeboten werden. Ziel ist, den Klient:innen ein Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen und die notwendige Unterstützung für einen selbstbestimmten Lebensalltag zu bieten.

Neue Arbeitsplätze

Es entsteht aber noch mehr: 30 neue Arbeitsplätze in Voll- und Teilzeit werden in Ferlach geschaffen. „Neben der Arbeit mit den Klient:innen ist bei diesem Projekt sicher die Chance, von Anfang an dabei zu sein und mitzugestalten, besonders interessant“, so Sonja Pertl, Bereichsleitung der Diakonie de La Tour. Bürgermeister Ingo Appé und Vizebürgermeister Christian Gamsler informierten sich bei Diakonie de La Tour-Vertreter:innen über das neue Angebot.



v.l.n.r.: Personaldirektorin Susanne Prentner-Vitek, Bgm. Ingo Appé, Wirtschaftsdirektor Walter Pansi, Vzbgm. Christian Gamsler, Bereichsleitung Sonja Pertl

Das neue TUK-TUK-Trio von Ferlach

Mit drei elektrischen TUK TUKs in der Stadt kann sich die Gemeinde wirklich sehen lassen. Ursprünglich von der „Platzhirsch“-Wirtin Roswitha „Witti“ Mak und dem Unternehmer Robert Moser erworben, gesellte sich nun auch die Stadtgemeinde dazu, um den Straßenreiniger Peter Erschen damit auszustatten.

Ein freudiges Treffen der TUK TUK-Familie am Hauptplatz mit Bürgermeister Ingo Appé führte zu einem regen Austausch über ihre Erfahrungen. Mit beeindruckenden 250 kg Ladekapazität sind die TUK TUKs wahre Arbeitstiere und sorgen in Ferlach für so manches Schmunzeln.

Kärntner Blumenolympiade 2023

Die Kärntner Blumenolympiade, ein jährlicher Wettbewerb für Hobbygärtner und Gemeinden in Kärnten, der seit 1998 stattfindet, hat das Ziel die Schönheit und Vielfalt der Gärten in Kärnten zu zeigen und anschließend zu würdigen. Eine Fachjury wird jedes Jahr damit betraut, die bunte Blumenvielfalt der verschiedenen Teilnehmer zu begutachten und zu bewerten.



Flower-Power: Ferlach holt sich die „bronzerne Rose“

In diesem Jahr stellte sich die Stadtgemeinde Ferlach wieder dieser besonderen Herausforderung. Die unerwarteten Unwetter erschwerten die Planung und Pflege der Blumenbeete enorm. Trotz dieser widrigen Umstände gelang es dem Stadtgärtner Christian Mak, Ferlach in seiner schönsten Pracht erblühen zu lassen. Diese Leistung führte dazu, dass die Stadtgemeinde stolz den 3. Platz bei der Blumenolympiade 2023 erreichte und sich somit die begehrte „bronzerne Rose“ sicherte. Ferlach kann mit Recht stolz darauf sein, sich zu den prächtigsten Blumenstädten des Landes zu zählen. Die Gemeinde freut sich auf zukünftige blühende Jahre.



© Erich Varh



Pohačafest 2023

Am 27. August verwandelte sich die Atmosphäre im Gaston-Glock-Park in einen Ort der kulinarischen Freuden und der geselligen Unterhaltung, denn das Pohačafest 2023 zog Besucher aus nah und fern an. Ein Tag, der ganz im Zeichen der beliebten Germteigspeise stand und für alle Sinne etwas zu bieten hatte. Das Festzelt mit „Kärntner Schmankerl“ und der unverzichtbaren „Kaffee und Pohača“-Kombination lud zum gemütlichen Beisammensein ein. Neben dem begehrten Pohača-Wettbewerb und den fantastischen Showeinlagen der Vereine, sorgten die Klänge der „Malzbratler“ für musikalische Untermalung.

Kulinarische Vielfalt und Kunsthandwerk der Region

Zahlreiche örtliche Vereine präsentierten eine breite Palette an Pohačen sowie regionalen Köstlichkeiten an ihren Ständen. Neben den kulinarischen Angeboten boten Kunsthandwerker ihre handgefertigten Schätze zum Verkauf an, und so entstand eine wunderbare Mischung aus Genuss und Kunst auf dem Pohačafest.



© Dieter Arbeiter



© Dieter Arbeiter

Pohača-Kreationen im Wettbewerb

Ein Höhepunkt des Events war die Verleihung der Pohača-Wettbewerbsauszeichnungen. Hausfrauen und Hausmänner hatten mit Hingabe und Leidenschaft ihre eigenen Pohačen kreiert und zur Verkostung präsentiert. Von traditionellen Rezepten bis hin zu kreativen Variationen, die Bandbreite war beeindruckend. Die Jury hatte die angenehme Aufgabe, aus der Vielzahl der Leckereien die besten auszuwählen. Es war eine reizvolle Mischung aus neuen Kreationen und altbekannten Favoriten, die die Gaumen der Jury-Mitglieder verzauberte. Die Besucher hatten anschließend die Möglichkeit, Pohačen aus dem Wettbewerb zu kosten und zu erwerben.



Pohača-König mit 3-fach Sieg

In der Kategorie „Klassische Pohača“ zeigte Maria Begusch ihr meisterliches Können und sicherte sich gleich die ersten beiden Plätze-wohlverdient. Doch damit nicht genug, denn auch in der Kategorie „Sonderpohača Süß“ überzeugte die Kottmannsdorferin die Jury mit einer Eigenkreation aus einer Nussvariation und Honig.



© Dieter Arbeiter

Mit Eierschwammerl zur Pohača-Meisterin

In diesem Jahr stach eine besondere Teilnehmerin hervor. Marleen Juritsch hatte bereits von Kindesbeinen an eine enge Verbindung zum Wettbewerb. Die Keutschacherin, die sich seit 14 Jahren zu den Teilnehmern zählen darf, beeindruckte in diesem Jahr mit einer Eierschwammerl gefüllten Pohača und sicherte sich den ersten Platz in der Kategorie „Sonderpohača Pikant“. Eine Erfolgsgeschichte, die von Tradition, Leidenschaft und innovativen Ideen geprägt ist.



© Dieter Arbeiter

Germteig-Zauber live erleben

Wer den verlockenden Duft von frisch gebackenem Germteig folgte, fand sich in einer offenen Backstube wieder, wo man Einblick auf die frischgebackenen Reindlinge nehmen konnte, während diese gerade zubereitet wurden. Hier hatte jeder die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung seine eigenen Meisterwerke zu kreieren.



© Dieter Arbeiter

Bühnenspektakel im Festzelt

Das jährliche Highlight, waren abermals die Showeinlagen der ortsansässigen Vereine: SC Ferlach, Movebox, Ferlacher Turnverein, Tanzsportclub und die Kinderfreunde Görttschach, die das Zelt zum Jubeln brachten.



Vielen Dank an alle Mitwirkenden, Beteiligten, Teilnehmern und Besuchern, die diesen Tag zu einem besonderen Highlight für Ferlach gemacht haben!



Wunderschöne Klänge vom Stadtchor während der hl. Messe



Der Pohaca-Wettbewerbsstand, ausgestattet mit 54 Pohacen



So sehen Sieger aus: Marleen Juritsch (Keutschach), Maria Begusch (Köttmannsdorf) und Roswitha Arbeiter (Ferlach) v.r

Save the date

Merken sie sich bereits jetzt schon den letzten Sonntag im August für das kommende Jahr vor – wir laden Sie herzlich ein, wieder Teil dieses besonderen Festes zu sein. Während wir mit Vorfreude auf das nächste Jahr blicken, freuen wir uns gleichzeitig auf den **12. November**, wenn ein **Film** über Kärnten um **20:15 Uhr auf MDR** im Deutschen Fernsehen ausgestrahlt wird. Hier wird das Pohačafest in all seiner vielfältigen Pracht zu sehen sein. **Schalten Sie ein und schauen Sie selbst!**



MDR 12.11, 20:15 Uhr

GINialer Genuss: Brenngeist glänzt mit Gold bei der Alpen-Adria-Verkostung 2023

Brenngeist setzte bei der Alpen-Adria-Verkostung im Mai 2023 erneut Maßstäbe. TINGIN, AMARO und POHAČA gewannen Gold. Dieser Erfolg festigt ihren Ruf als Spitzenreiter und bekräftigt ihre Hingabe zur Qualität.

Brenngeist ist nicht nur ein Aushängeschild für unsere Gemeinschaft, sondern auch ein Symbol für Innovation und hervorragenden Geschmack. Wir gratulieren Christina und Benjamin herzlich zu diesem großartigen Erfolg und sind gespannt auf ihre kommenden Meisterwerke.



© Brenngeist

Flugfest Glainach 2023: Wenn der Himmel zur Bühne wird

Einmal mehr kamen Fans der Lufthoheit beim Flugfest des Flugsportclubs Ferlach bei der diesjährigen, auf zwei Tage anberaumten Veranstaltung auf ihre Rechnung. Fluggeräte vieler Kategorien standen im Schau- und auch Passagierflug an einem der schönsten Naturflugplätze von Österreich im Einsatz. Großen Zulauf hatten nach der vorjährigen Pause die Rundflüge mit der Antonow, so unisono Obmann Manfred Globotschnig und Helmut Cekoni. Absoluter Knüller war jedoch die Überflug-Kunstflugvorführung des Red Bull-Flugzeuges T28. Viel Resonanz fanden auch Tandemsprünge mit dem bewährten Familienteam Roland und Anton Zoff. Eine Klasse für sich war wiederum der Modellflugmeister Christian Gschwendtner mit diversen Modellfluggeräten. Präsent war auch das Bundesherrn mit einem Infostand. Die Kulinarik hatte das Küchenteam um Peter Suklitsch und „Blauer Affe“-Boss Walter Bergmann bestens im Griff. Für umfassenden Informations- und Musikpart sorgten die beiden Humor- und Musikkannonen Seppi Zenkl und Christian Poganitsch.



© Dieter Arbeiter

BürgerInnen gestalten Ferlachs Zukunft: Workshop für Zukunftsbild 2040 und Energieszenario

Im Rahmen des Projekts „Klimaschutz findet Stadt“ fand am 30. Juni und 1. Juli der dritte Workshop des Ferlacher BürgerInnenrats im Rondeau des Schlosses statt. Die Teilnehmer erarbeiteten wünschenswerte Zukunftsbilder und Energieszenarien für Ferlach im Jahr 2040. Ein ausgewähltes Szenario wurde final beschlossen, und durch die Methode des „Backcastings“ wurden schrittweise Maßnahmen für die Umsetzung erarbeitet. Ein interdisziplinäres Team prüft nun die Umsetzbarkeit und Wirksamkeit dieser Maßnahmen. Die Ergebnisse wurden beim Klimafest im Herbst in Ferlach vorgestellt. Dort hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich mit Fachleuten auszutauschen und ihren eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mit der Vereinbarung des Zukunftsbildes ist ein wichtiger Meilenstein für das Projekt erreicht, und die Umsetzung der Maßnahmen kann beginnen.



© Stefan Wielschnig

Sonnwendfeier des FTV: Glanzvolles Comeback mit Feuer und Herz

Am 21. Juni 2023 erstrahlte die traditionelle Sonnwendfeier des FTV in neuem Glanz. Nach Jahren der Pause feierten die Vereinsmitglieder und Gäste ein herzliches Comeback. Obmann Peter Lakounig sprach über aktuelle Herausforderungen wie Klimakrise und Konflikt in der Ukraine, während Kinder mit Fackeln die Nacht erleuchteten. Trotz Regens entzündete die Freiwillige Feuerwehr Ferlach pünktlich ein beeindruckendes Feuer. Beim gemütlichen Beisammensein, kulinarisch betreut von Jubilar Hans Memmer, endete die Veranstaltung harmonisch. Ein Abend voller Gemeinschaft und Tradition, der Freude und Hoffnung verströmte.



© Ferlacher Turnverein

Sommerkino - Open Air Filmgenuss unter freiem Himmel

Trotz anfänglicher Startschwierigkeiten aufgrund des Unwetters bot Ferlach seinen Bürgerinnen und Bürgern eine unterhaltsame Reihe von Kinoabenden unter freiem Himmel. Für die lauen Abende mit sommerlichen Temperaturen erwies sich die neue Location am Hauptplatz als ideal. Das Sommerkino-Open Air wurde Dank des großen Besucherinteresses ein großer Erfolg und wurde angesichts dessen verlängert, um den Besucherinnen und Besuchern eine zusätzliche Vorstellung zu bieten. Herzlicher Dank gebührt der Gastronomie, den Sponsoren und dem engagierten Organisationsteam, die zum Gelingen dieser Veranstaltungsreihe beigetragen haben.



© Dieter Arbeiter

Erfolgreicher Aquathlon in Ferlach: 400 Athleten am Start

Der Aquathlon in Ferlach war wieder ein großer Erfolg! Bereits im Vorfeld waren alle Startplätze ausgebucht, und rund 400 Athleten, sowohl aus dem In- und Ausland, trafen sich am Reßnigsee, um an diesem Sportevent teilzunehmen. Mario Kapler, der Veranstalter des Events und Obmann des Vereins „Athlon Kärnten“, freute sich über die hohe Teilnehmerzahl. Der Aquathlon zieht nicht nur Sportler an, sondern auch zahlreiche Zuschauer. Das Veranstaltungsgelände bot eine familiäre Atmosphäre und die Möglichkeit, die Athleten beim Schwimmen und Laufen anzufeuern. In diesem Jahr ging es beim Ferlacher Aquathlon nicht nur um Punkte im Cup, sondern auch um die Österreichischen Meisterschaften in verschiedenen Altersklassen und den Staatsmeistertitel im Aquathlon. Constance Mochar, die Präsidentin des Kärntner Triathlonverbandes, lobte die Ausdauer und Leidenschaft der Teilnehmer und betonte die besondere Atmosphäre und den Teamgeist der Triathlon-Community. Es war wieder eine großartige Veranstaltung!





KARAWANKEN
APOTHEKE KG

9170 Ferlach
Klagenfurter Straße 44

T: 04227 28 600
F: 04227 28 600-20
M: office@karawanken-apotheke.at

Es „westerte“ wieder in der Countrycity in Tratten

Am 21. Juli fand das traditionelle und weithin bekannte Countryfest „Das Original“ der Freiwilligen Feuerwehr Glainach - Tratten statt. Trotz

eines Gewitters am Nachmittag klarte das Wetter rechtzeitig auf und somit konnten sich

In den Abendstunden zahlreiche Besucher in der urigen Westercity in Glainach einfinden. Die Countryfans konnten bei köstlichen Grillspezialitäten, Lagerfeuer- und Westernromantik einen schönen Abend verbringen. Die Teams von Big Saloon, Little Saloon, Feuerwassertippi, Buffalo-Bar versorgten die Gringos, Greenhorns, Westernfrauen- und Männer bis in die Morgenstunden, und es blieben kaum Wünsche offen. Für die entsprechende Unterhaltung sorgte erneut die europäische Top-Gruppe „Rock'n Rodeo“, eine Begleitband und auch die Linedancegruppe der FF Glainach - Tratten. Auch weitere Linedancer aus Nah- und Fern fanden sich traditionell wieder ein. Ein gelungener, unterhaltsamer und wild-romantischer Abend. Nach dem am darauffolgenden Sonntag traditionelle „Frühschoppen“ fand bei herrlichem Wetter statt. Die auch hier zahlreich erschienenen Gäste wurden von den „Gurktalern“ bestens unterhalten und kulinarisch von der Countryküche verwöhnt. Einem Countryfest 2024 wird bereits voller Vorfreude entgegengefebert.



© FF Glainach - Tratten

Theaterwagen Porcia am Hauptplatz Ferlach

Am 5. Juli begeisterte der Theaterwagen Porcia auf dem Hauptplatz in Ferlach. Mit zwei aufeinanderfolgenden Vorstellungen lockte die Kulturstadt Ferlach das Publikum an. Zuerst wurde die Kinderkomödie „Wer findet die Glücks’chen?“ vom Ensemble Porcia präsentiert, die von den wunderbaren Momenten des Glücks erzählte. Das Abendstück „Der Bauer als Millionär oder das Mädchen aus der Feenwelt“ von Ferdinand Raimund begeisterte die Erwachsenen mit seinen Themen von Verführung bis Verwirrung. Die Theateraufführungen hinterließen einen unvergesslichen Eindruck voller Emotionen und kultureller Bereicherung. Ein herzlicher Dank geht an das Ensemble und alle Beteiligten für diesen zauberhaften Theaterabend.



FF-Unterbergen feierte erfolgreiches Dorffest

Das alljährliche Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Unterbergen erstreckte sich über drei Tage und zog zahlreiche Besucher an. Der Festauftritt am Freitagabend sorgte mit Disco-Flair für ausgelassene Stimmung, gefolgt von einem geselligen Grillabend am Samstag. Am Sonntagmorgen rundete ein traditioneller Frühschoppen das Fest ab. Vertreter benachbarter Feuerwehren trugen zur freundlichen Atmosphäre bei. Die Einnahmen des Festes fließen in den Kauf eines neuen LFA-W UNIMOG, der Ende September in Dienst gestellt wird. Den Organisatoren und freiwilligen Helfern ein Lob für das gelungene Event.



30 Jahre Jugendfeuerwehr Kirschentheuer

In Kirschentheuer begann vor 30 Jahren eine bemerkenswerte Reise zur Nachwuchsförderung für die Freiwillige Feuerwehr. Im Jahr 1993 gründeten Eberhard Schönlieb und der damalige Kommandant Adalbert Dolinar die Jugendfeuerwehr, lange bevor die Bedeutung des Zugangs von Kindern und Jugendlichen zur Feuerwehrarbeit landesweit erkannt wurde. Zu dieser Zeit existierten keine gesetzlichen Grundlagen für diese Art der Nachwuchsförderung. Doch Kirschentheuer packte selbst an: Die Feuerwehr versicherte die jungen Mitglieder und nähte eigenhändig Uniformen, unterstützt von einer talentierten Schneiderin. Heute zählt die Jugendfeuerwehr Kirschentheuer stolze 15 engagierte Mädchen und Buben. Sie erlernen die Kunst des Schlauchausrollens und arbeiten mit den verschiedenen Gerätschaften der Feuerwehr, ganz wie die Großen. Dieser Erfolg wäre jedoch undenkbar ohne das unermüdliche Engagement von Julia Florian, der Jugendbeauftragten, die mit der Unterstützung der gesamten Feuerwehr, insbesondere von Eberhard Schönlieb, und dem Kommandanten Karl Mikl, Außergewöhnliches leistet. Sie motiviert die jungen Feuerwehrleute nicht nur für den normalen Feuerwehrdienst, sondern auch für Wettkämpfe wie die Landesmeisterschaft 2023. Die Gemeindevertretung, insbesondere Bürgermeister Ingo Appé, der immer ein offenes Ohr für die Freiwillige Feuerwehr und speziell für die Feuerwehrjugend hat, zeigt ihre Wertschätzung für diese bedeutsame Nachwuchsförderung, indem sie beispielsweise einen Anhänger für die FF-Kirschentheuer zur Verfügung stellt. Das erleichtert die Übungen für die Wettkämpfe der Jugend wesentlich. Die FF-Kirschentheuer feiert nicht nur 30 Jahre Jugendfeuerwehr, sondern auch eine beeindruckende Erfolgsgeschichte.



CCE



**constructing
consulting
engineers**

Ziviltechniker GmbH

„Cingel“ sorgt für Oldie-Stimmung in Tratten

Beim Cingel in Tratten fand am 18. August ein legendärer Oldie-Abend statt. Robert Moser, einst bekannt durch seine Unterhaltungsabende beim GH Ratz, sorgte für eine musikalische Zeitreise und verwandelte die Tanzfläche des Kulturhauses für über 250 Besucher und Tanzfreudige in einen wirbelnden Mix aus Tanzstilen vergangener Jahrzehnte. Ein unvergesslicher und gelungener Abend, der die Magie vergangener Zeiten aufleben ließ.



Das Kasnudlfest der SPÖ Ferlach Sektion 1: Ein kulinarisches Highlight

Am 19. August 2023 versammelte sich die Gemeinde Ferlach auf der Stocksportanlage der WSG Kestag, um das Kasnudlfest der SPÖ Ferlach Sektion 1 zu feiern. Die Hauptattraktion waren mehr als 600 handgemachte Kasnudln, die vor Ort genossen oder zum Mitnehmen angeboten wurden. Das Fest zog nicht nur Kasnudl-Liebhaber an, sondern auch Bürgermeister Ingo Appé, Vizebürgermeister Christian Gamsler und Vizebürgermeisterin Monika Klengl. Landtagsabgeordneter Ervin Hukarevic war ebenfalls anwesend und nahm sich Zeit, um sich mit den Bürgern zu unterhalten. Die Veranstaltung förderte nicht nur die kulinarische Kultur, sondern auch die Gemeinschaft.



© SPÖ Ferlach

Bronze bei IChO für Christopher Taschler

Christopher Taschler sicherte sich bei der „International Chemistry Olympiad“ in Zürich eine Bronze-Medaille. Dieser weltweite Wettbewerb mit 89 teilnehmenden Ländern fand im



© Susanne Taschler

Juli an der ETH Zürich statt. Der Ferlacher qualifizierte sich über die Landes- und die österreichische Chemieolympiade für diesen Erfolg. Bereits zuvor gewann er Silber bei der nationalen Chemieolympiade. Im Oktober beginnt er sein Chemie-Bachelorstudium an der TU Graz. Wir wünschen ihm alles Gute für seine vielversprechende Zukunft. Die Stadtgemeinde Ferlach gratuliert und wünscht ihm für seine vielversprechende Zukunft alles Gute.

Filmklub Ferlach taucht in die Geschichte des Kinos ein

Der Film- und Videoklub Ferlach erlebte kürzlich einen faszinierenden Ausflug in die Tiefen der Filmgeschichte, als er das einzige Kinomuseum Kärntens besuchte. Das Museum, widmet sich der Klagenfurter Kinogeschichte mit sehenswerten Exponaten. Verantwortlich dafür ist der ehemalige ORF-Mitarbeiter Klaus Pertl, der dieses historische Kleinod ob seiner Film- und Kinoleidenschaft 2007 aus der Taufe hob. Begeistert vom Vortrag und den Ausstellungsobjekten zeigte sich die Abordnung des Filmklubs unter dem Obmann Christian Ogris. Als Dank überreichte er u.a. ein von Bgm. Ingo Appé zur Verfügung gestelltes Ferlach-Buch von Prof. Hans Tuschar.

Aufruf: Klaus Pertl wendet sich an die Kärntner Bevölkerung mit der Bitte um Unterstützung bei der Suche nach dem verschollenen Kärntner Spielfilm von 1917, „Der schwarze Chauffeur“. Für Hinweise: 0664-3430097



© Dieter Arbeiter

Ritschert Duell am Alten Loibl

In einem kulinarischen Duell zwischen Österreich und Slowenien am Alten Loibl wurde die Frage nach dem besten Traditions-Eintopf, dem Ritschert, geklärt. Die beiden Köchinnen, Gertraud Buzzi vom Ferlacher Gasthaus „Zum Pilli“ und Mojca Štefe vom Restaurant „Karavla“ in Tržič, Slowenien, zeigten ihr kulinarisches Können, wobei sie auf alte Hausrezepte setzten. Gertraud verriet, dass sie das Ritschert nach dem Rezept ihrer Mutter zubereitete, während Mojca auf die traditionelle slowenische Kochweise mit Gewürzen setzte.

Obwohl die Grundzutaten der beiden Gerichte ähnlich waren, gab es einen klaren Favoriten: Das Ritschert von Gertraud Buzzi und ihrer Mutter Josefine Mak konnte die zahlreichen Gourmets am meisten überzeugen. Die Veranstaltung wurde von Silvo Tischler organisiert, und der Erlös kommt den beeinträchtigten Kindern der Volksschule 14 in Klagenfurt zugute.



© Dieter Arbeiter

Fit, fröhlich und würzig: Start der 16. Gesundheits- und Klimatage

Am Freitag, den 8. September 2023, fiel der Startschuss für die 16. Gesundheits- und Klimatage bei strahlendem Kaiserwetter in der Freizeitanlage Ressnig. Es wurde ein breit gefächertes Bewegungsprogramm für Alt und Jung von unterschiedlichen Vereinen angeboten. Unsere Kleinsten hatten die Möglichkeit, vom aufblasbaren Kletterturm der Naturfreunde Ferlach Rosental bis zum Hopsi Hopper vom ASKÖ viel Spaß zu haben. Die Jugendlichen konnten sich mit Hip-Hop und Graffiti beim „Young Ferlach“ austoben. Aber auch die Alltagsprobleme der Erwachsenenengeneration wurden mit dem Gesunden-Rücken-Trainingsprogramm vom ASKÖ ins Auge gefasst. Darüber hinaus konnten die BesucherInnen mehr über Shiatsu erfahren und kleine Shiatsu-do-in-Übungen von und mit Michaela Koschutnig ausprobieren. Die Natur spielte eine bedeutende Rolle bei unseren Gesundheits- und Klimatagen, und es gibt wohl nichts Schöneres, als die Natur in die Küche zu holen. Mit der „Wilden Küche im Herbst“ mit Evelin Kramer-Fröschl hatten Familien die Gelegenheit, die Welt der Kräuter auf der Wiese und in der Küche zu erkunden. Doch Kräuter sind nicht nur auf der Wiese zu finden, sondern auch in Flaschen. Die Kräuterwerkstatt Kärnten erläuterte die Kraft der Kräuter und ihrer Öle.



Seien Sie mit dabei, wenn am 4. November die finale Veranstaltung unserer Klima- und Gesundheitstage im zauberhaften Bodental stattfindet.

Samstag 4. 11. 2023

Bodental, Gasthof „Zum Mühlrad“

10:00 Uhr Beginn beim Gasthof „Zum Mühlrad“ im Bodental

10:15 Uhr Rotes Kreuz

Demonstration des Defibrillators - Kleines ABC Erste Hilfe. **First Responder Thomas Mostecky** - was tut bzw. was ist ein First Responder

11:30 Uhr Samariter Bund mit der Hundestaffel

- Vorstellung des Samariterbundes und seiner Rettungshundestaffel.
- Dauer der Vorstellung ca 35-40 Minuten.
- Praktische Vorführungen mit den Rettungshunden.
- Suche nach vermissten Personen.
- Was müssen die Teams (HF/Hund) können.
- Was müssen sie lernen.

Bei Schlechtwetter entfällt die Hundevorführung!

13:00 Uhr • Ende der Veranstaltung

Herbst - Highlights

„DU NUDLAUG“

Nudeltage vom 5. bis 22. Oktober

Kärntner- und Italienische Nudelspezialitäten

„BLEDE GONS“

MARTINIGANSL ESSEN vom 26. Oktober bis 12.11.

Wir bitten um Dei Reservierung!



Das war der Tag der offenen Tür in FERLACH

Am 22.09. öffnete die Stadtgemeinde Ferlach ihre Tore und lud alle Interessierten ein, einen Blick hinter die gemeindeeigenen Einrichtungen zu werfen. Dies schloss die Feuerwehr Ferlach und das Historama Museum mit ein. Zahlreiche Schüler:innen sowie Bürger:innen kamen dieser Einladung nach.

Jede Abteilung präsentierte stolz ihre Angebote und Leistungen. Im **Rathaus** gewährte das Standesamt Einblicke in die historischen Bücher der ehemaligen Gemeinden Windisch Bleiberg und Unterferlach. Das Bürgerservice „ferlachbüro“ stellte als zentrale Dienstleistungs- und Servicestelle ihre Angebote vor, während die Finanzverwaltung Auskunft über das Gemeindebudget gab. Für den Ernstfall formiert sich der Krisenstab der Stadtgemeinde Ferlach, der im Sitzungssaal stationiert wurde, um Bilder der letzten Einsätze zu zeigen und die Aufgaben im Krisenfall zu erklären. Interessierte hatten die Möglichkeit, das Goldene Buch der Stadt Ferlach im Bürgermeisterzimmer einzusehen und mit Bürgermeister Ingo Appé ins persönliche Gespräch zu kommen.



Das **Jugendzentrum** young@ferlach bietet das ganze Jahr über Beratung und Begleitung. Bei einer gesunden Jause zeigten die Sozialarbeiter:innen ihre Wirkungsstätte und beantworteten alle Fragen zur offenen Jugendarbeit.



Einmal einen Bagger bedienen – diese Möglichkeit gab es im Städtischen **Bauhof**. Dort wurden der gemeindeeigene Fuhrpark und eine Vielzahl an Gerätschaften präsentiert. Kinder konnten am markierten Verkehrsübungsgarten vor dem Bauhof das richtige Verhalten im Verkehr üben und lernen.



Im **Wertstoffsammelzentrum** erhielten die Gäste umfassende Informationen zur richtigen Abfallentsorgung und bekamen energieeffiziente Beleuchtungsmittel als Gastgeschenk. Das Bemalen von Baumwolltaschen und das Kinderschminken begeisterte hier vor allem die jungen Besucher:innen.



Nicht alltäglich ist der Blick hinter die Kulissen in die **Wasser- und Abwasserversorgungsanlage** Ferlach. Zur Ferlacher Wasser- und Abwasserversorgung verirrt sich tatsächlich nur selten wer. Mit dem Historama Shuttle Bus wurden stündlichen Führungen angeboten, bei denen vom Labor über die Rechen bis hin zur Presse alles besichtigt wurde.

Im **Schloss Ferlach** konnten die Besucher:innen regionale Spezialitäten im Genuss-Shop verkosten und das Büchsenmachermuseum bei kostenlosem Eintritt besuchen.



Die **Stadtbücherei** bot ein spezielles Programm für die Kleinsten und lud zum Kamishibai Erzähltheater ein.



Die **Feuerwehr Ferlach** zeigte ihr Rüsthaus und ihre Einsatzfahrzeuge. Der Höhepunkt war tatsächlich ein realer Einsatz, zu dem die Feuerwehr während des Tages der offenen Tür ausrücken musste.



Wer nicht zu Fuß gehen wollte, konnte den Shuttle Bus des **Historama** Technikmuseums nützen und dabei gegen eine freiwillige Spende das zweitgrößte Technikmuseums Österreichs besichtigen.

Die große Mühe und Liebe zum Detail, die von jedem einzelnen Mitwirkenden in die Vorbereitung und Verwirklichung dieses Tages der offenen Tür gesteckt wurde, war an der Begeisterung aller Besucher:innen abzulesen.



Ferlacher Terminkalender

Oktober - Dezember 2023

Wiederkehrende Veranstaltungen

Alle Veranstaltungstermine finden sie auf www.ferlach.at

jeden Freitag	08:00 - 14:00	Ferlacher Wochenmarkt
jeden 3. Dienstag im Monat	14:00 - 15:00	Sprechtag - Notar Dr. Gerald Fritz
jeden letzten Mittwoch im Monat	08:00 - 12:00	Neuroth
jeden Samstag	17:30 - 18:00	Öffentlicher Vortrag - Jehovas Zeugen
jeden Dienstag und Mittwoch	09:00 - 10:30	Eltern-Kind-Gruppe
jeden 1. Dienstag im Monat	11:00 - 12:00	Kostenlose Rechtsberatung
25.12 - 31.12. 2023	10:00 - 12:00	Publikumslauf Eishalle Ferlach



Datum	Zeit	Bezeichnung	Veranstaltungsort
16.10.	18:30 - 20:00	Osteoporose Stammtisch - Selbsthilfegruppe	ÖGB Raum beim Rathaus
18.10.	14:00 - 15:30	Tanzen ab der Lebensmitte - Tanzworkshop	Musikschule Ferlach - Turnsaal
18.10.	15:00	Seniorenachmittag in der Kanne	„Kaffee Kanne“ - Peterlin
19.10.	15:30 - 20:00	Blutspendeaktion	Rotkreuz Ortsstelle Ferlach
19.10.	18:30 - 21:00	Stadtbücherei Ferlach wird 135 Jahre	Stadtbücherei Ferlach
21.10.	08:00 - 17:00	Wanderung mit den Naturfreunden	Ferlach und Umgebung
21.10.	09:00 - 14:30	LuJong Tibetisches HeilYoga	Ferien Yoga Haus
25.10.	13:00	Seniorenachmittag beim Feidlwirt mit Schweinsbraten	Feidlwirt
25.10.	14:00 - 15:30	Tanzen ab der Lebensmitte - Tanzworkshop	Musikschule Ferlach - Turnsaal
25.10.	18:00 - 20:30	Workshopreihe „Eltern im Gespräch“	Eggerhof, Kappel an der Drau
25.10.	20:00 - 21:30	Dober vecer sosed! Guten Abend Nachbar!	Cingelc
31.10.	15:00 - 17:00	Kinder Halloween Party am Eggerhof	Eggerhof, Kappel an der Drau
04.11.	09:00 - 15:30	Meditationsworkshop	Ferien Yoga Haus
04.11.	10:00 - 13:00	16. Gesundheitstage 4. Teil Bodental Gasthaus „Zum Mühlrad“	Bodental Gasthaus „Zum Mühlrad“
06.11.	09:00 - 10:00	Fit und gesund durch Spaß an der Bewegung	Musikschule Ferlach - Turnsaal
08.11.	14:00 - 15:30	Tanzen ab der Lebensmitte - Tanzworkshop	Musikschule Ferlach - Turnsaal
08.11.	15:30 - 17:30	Pflegestammtisch - Gewappnet durch den Winter	ÖGB Raum beim Rathaus
08.11.	18:00 - 19:30	Workshopreihe „Eltern im Gespräch“	Eggerhof, Kappel an der Drau
09.11.	15:00 - 16:30	Stillgruppe Ferlach	Eggerhof, Kappel an der Drau
09.11.	18:30 - 20:00	Vortrag Depressive Erkrankungen erkennen und behandeln	Kleiner Rathaussaal
09.11.	19:00 - 20:00	Bewegte Meditationen - Zyklus mit 6 verschiedenen „bewegten“ Meditationstechniken	Handwerkshaus Ferlach
11.11.	Ganztägig	Martinimarkt	Hauptplatz Ferlach
13.11.	09:00 - 10:00	Fit und gesund durch Spaß an der Bewegung	Musikschule Ferlach - Turnsaal
15.11.	18:30 - 20:00	Vortrag Stress & Burnout	Kleiner Rathaussaal
16.11.	19:00 - 20:00	Bewegte Meditationen - Zyklus mit 6 verschiedenen „bewegten“ Meditationstechniken	Handwerkshaus Ferlach
18.11.	09:00 - 12:00	Publikumslauf Eishalle Ferlach	Eishalle Ferlach
20.11.	09:00 - 10:00	Fit und gesund durch Spaß an der Bewegung	Musikschule Ferlach
20.11.	18:30 - 20:00	Osteoporose Stammtisch - Selbsthilfegruppe	ÖGB Raum beim Rathaus
22.11.	15:00	Seniorenachmittag in der Kanne	„Kaffee Kanne“ - Peterlin
23.11.	18:00 - 21:00	Ferlacher Krampuslauf	Hauptplatz Ferlach
23.11.	18:30 - 20:00	Vortrag Erste Hilfe für die Seele	Handwerkshaus Ferlach
23.11.	19:00 - 20:00	Bewegte Meditationen - Zyklus mit 6 verschiedenen „bewegten“ Meditationstechniken	Handwerkshaus Ferlach
25.11.	09:00 - 12:00	Publikumslauf Eishalle Ferlach	Eishalle Ferlach
25.11.	14:00 - 16:00	Workshop - Adventkranz gestalten	Eggerhof, Kappel an der Drau
27.11.	09:00 - 10:00	Fit und gesund durch Spaß an der Bewegung	Musikschule Ferlach, Turnsaal
30.11.	19:00 - 20:00	Bewegte Meditationen - Zyklus mit 6 verschiedenen „bewegten“ Meditationstechniken	Handwerkshaus Ferlach

01.12.	11:00 - 18:00	Adventzauber in Ferlach	Hauptplatz Ferlach
01.12.	19:00 - 22:00	14. Kunsthandwerksausstellung - Vernissage	Rathaus Ferlach
02.12.	Ganztägig	Advent am Berg in der Koča Stari Loibl Hütte	Alter Loibl
02.12.	09:00 - 12:00	Publikumslauf Eishalle Ferlach	Eishalle Ferlach
02.12. - 03.12.	10:00 - 17:00	14. Kunsthandwerksausstellung	Rathaus Ferlach
02.12.	14:00 - 15:30	Adventfeier im Bezirksaltenwohnheim Ferlach mit dem Goldhaubenfrauen	Bezirksaltenwohnheim Ferlach
04.12.	09:00 - 10:00	Fit und gesund durch Spaß an der Bewegung	Musikschule Ferlach, Turnsaal
04.12.	14:30 - 16:00	Nikolaus Besuch am Eggerhof	Eggerhof, Kappel an der Drau
06.12.	15:30 - 17:30	Pflegestammtisch - Schüsslersalze	ÖGB Raum beim Rathaus
07.12.	19:00 - 20:00	Bewegte Meditationen - Zyklus mit 6 verschiedenen „bewegten“ Meditationstechniken	Handwerkshaus Ferlach
08.12.	11:00 - 18:00	Adventzauber in Ferlach	Hauptplatz Ferlach
09.12.	09:00 - 12:00	Publikumslauf Eishalle Ferlach	Eishalle Ferlach
09.12.	14:00	Weihnachtsfeier - Pensionistenverband	Rathaus Ferlach
10.12.	13:00 - 17:00	Weihnachtsmarkt am Eggerhof	Eggerhof, Kappel an der Drau
11.12.	18:30 - 20:00	Osteoporose Stammtisch - Selbsthilfegruppe	ÖGB Raum beim Rathaus
13.12.	12:00	Weihnachtsfeier des Seniorenbundes	Gasthof Plasch
14.12.	15:00 - 16:30	Stillgruppe Ferlach	Eggerhof, Kappel an der Drau
14.12.	19:00 - 20:00	Bewegte Meditationen - Zyklus mit 6 verschiedenen „bewegten“ Meditationstechniken	Handwerkshaus Ferlach
15.12.	11:00 - 18:00	Adventzauber in Ferlach	Hauptplatz Ferlach
16.12.	09:00 - 12:00	Publikumslauf Eishalle Ferlach	Eishalle Ferlach
22.12.	11:00 - 18:00	Adventzauber in Ferlach	Hauptplatz Ferlach
23.12.	09:00 - 12:00	Publikumslauf Eishalle Ferlach	Eishalle Ferlach
31.12.	Ganztägig	Silvester - Jahresausklang am Alten Loibl	Alter Loibl
31.12.	11:00 - 14:00	Silvesterumtrunk	Hauptplatz Ferlach

HERBSTFERIEN

Programm für die ganze Familie

In den Herbstferien hat das Technikmuseum Historama inkl. umfangreichen und abwechslungsreichen Programm für Sie geöffnet. Es wird interessante Führungen durch das Museum, Oldtimerbusrundfahrten, Draisinenfahrten, Kinderprogramme, uvm. geben. Die Dampfstraßenbahn Adele wird am 28. Okt. 2023 auch in Betrieb sein!

Termine: 26. Oktober. - 31. Oktober 2023, täglich von 11:00 – 16:00 Uhr

Wo: Technikmuseum Historama in Ferlach

Tipp: die Kärnten Card ist auch in den Herbstferien gültig! Infos siehe unter: www.nostalgiebahn.at/historama.html



Eislauffans aufgepasst! Noch mehr Eiszeiten in der HTC-Eishalle für die Saison 2023/24!

Noch 40% mehr GRATIS Eiszeiten werden in der kommenden Saison geboten, die während der Weihnachts- und Semesterferien sowie jeden Samstag von November 2023 bis Anfang März 2024 für die Bürger:innen von Ferlach zugänglich sein werden. Das bedeutet mehr Möglichkeiten, das Eis zu genießen und mit der Familie und Freunden Spaß zu haben.

Die genauen Eislaufzeiten finden Sie im Veranstaltungskalender!

LANGGNER

GmbH



**Spenglerei
Dachdecker
Installationen
Solar
Heizung
Lüftung**

Waidischerstraße 15
9170 Ferlach
Tel. 04227/2416
Fax 04227/2416-89
office@langgner.at
www.langgner.at

Es geht wieder rund... ... im Kindergarten KUNTERBUNT

Im Kindergarten Kunterbunt herrscht Aufregung und Vorfreude, denn das Kindergartenjahr 2023/24 beginnt mit frischen Ideen und einer Reihe von Neuerungen. Insgesamt 135



Kinder werden in diesem Jahr im Kindergarten Kunterbunt und der Kindertagesstätte Büchsenflöhe betreut.

Die Einrichtung hat sich den Vorgaben des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes angepasst, indem sie die Gruppengrößen auf 24 Kinder im Kindergarten und 15 Kinder in der Kindertagesstätte gesenkt hat. Dies ermöglicht den Pädagoginnen mehr Zeit für die individuelle Betreuung und Vorbereitung. Zusätzlich wurde das Kindergartenteam um eine weitere Betreuungsperson erweitert, um sicherzustellen, dass den Kindern die bestmögliche Bildung und Betreuung geboten wird. Ein weiterer Grund zur Freude in der Kindertagesstätte Büchsenflöhe ist der eigene Gartenbereich, der den Kindern viel Platz für Bewegung und Aktivitäten im Freien bietet.

Mit dem diesjährigen Motto „Mit einem gestärkten Kinderherz durchs Jahr“ sind eine Vielzahl von Aktivitäten mit den Kindern rund um dieses Thema geplant. Eine verstärkte Einbindung der Eltern, durch Elternabende mit informativen Vorträgen und eine intensivere Zusammenarbeit und Mitwirkung soll in den Fokus gerückt werden. Der Kindergarten arbeitet außerdem gemeinsam mit der Abt4. Sozialen Sicherheit der Kärntner Landesregierung an einem Kinderschutzkonzept, das von der Organisation „Wohin“ unterstützt wird. Neben pädagogischen Aktivitäten sind auch Feste und Feiern ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenlebens. Die Kinder dürfen sich auf spannende Projekte wie das Mini-Projekt der HTL-Ferlach, Besuche im Altenwohnheim, das traditionelle Laternenfest und das gemeinsame Singen auf dem Adventmarkt freuen. Der Kindergarten Kunterbunt und die Kindertagesstätte Büchsenflöhe sind bereit für ein aufregendes und erfolgreiches Kindergartenjahr 2023/24 und freuen sich darauf, die Kinder auf ihrem Bildungsweg zu begleiten.



Ein bewegender Abschied

In Ferlach wurde am 16.6. das Abschiedsfest der VS 2 gefeiert, das zugleich als Schulfest diente. Die Veranstaltung markierte nicht nur den Abschied, sondern auch den Beginn eines neuen Kapitels, da die Schule nach 111 Jahren von den Räumlichkeiten der Josef-Marx-Gasse nun in den neuen Bildungscampus umzieht. Direktorin Maier blickte dankbar auf die langjährige Geschichte der Schule zurück und freut sich auf die kommenden Jahre an diesem neuen Standort.



Aktuelles aus der VS 1 Ferlach – LŠ 1 BOROVlje

Nach den wohlverdienten Ferien haben die Schüler:innen der VS 1 die ersten Wochen in der Schule gut gemeistert und freuen sich gemeinsam mit ihren Lehrer:innen auf ein aufregendes Schuljahr. Auch die Kinder der ersten Klassen blicken auf einen gelungenen Schulstart zurück und sind mit einem spielerischen Kennenlernen des Schulalltags sowie des Schulareals schnell zum Teil der Schulgemeinschaft geworden. Die Lehrer:innen der VS 1 wünschen allen Schüler:innen, den Eltern sowie allen Kolleginnen und Kollegen ein erfolgreiches und angenehmes Schuljahr.

Za šolarje in šolarke Ljudske šole 1 se je novo šolsko leto začelo v obnovljenih šolskih prostorih. Tudi otroci prvih razredov so se hitro navadili na šolski vsakdan in postali del šolske skupnosti.

Učiteljice in učitelji Ljudske šole 1 želijo vsem šolarjem, šolarčkam in njihovim staršem ter kolegom in kolegicam uspešno šolsko leto.



Kreative Kinder kreieren Kunst(stoff)werke für den guten Zweck

In einer bemerkenswerten Aktion engagieren sich die Schüler*innen der VS 2 für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Mit viel Eifer und Kreativität sammeln sie Plastik-Verschlüsse von unterschiedlichen recyclebaren Flaschen und Tetra-Packungen, um sie an eine Recyclingfirma zu verkaufen. Das Unternehmen verwandelt die Stöpsel in wertvolles Granulat, das zur Produktion von Plastikteilen verwendet wird. Der erzielte Erlös pro Tonne fließt direkt an hilfsbedürftige Kinder. Doch bevor die Stöpsel ihre Reise zur Recyclingfirma antreten, wird in der Schule noch ein besonderes Kunstwerk geschaffen. Unter der Anleitung ihrer Lehrerin, Frau Kirsten Bärthaler, setzten die Schüler*innen auch dieses Jahr ihre Fantasie ein und gestalteten einen riesigen Bleistift, der aus 850 Kilogramm Verschluss-Kappen liebevoll „gestöpselt“ wurde. Wenn auch Sie Teil dieser großartigen Initiative werden möchten, können Sie Ihre Stöpsel an verschiedenen Sammelstellen abgeben. Volksschulen, die Neue Mittelschule, das Rathaus und das Altstoffsammelzentrum dienen als Anlaufpunkte, um Ihre gesammelten Stöpsel in die richtigen Hände zu geben. Jeder Beitrag zählt! Die Schüler*innen der VS 2 beweisen soziales Engagement und vereinen Umweltschutz und Kreativität. Bravo!



© Dieter Arbeiter

25 Jahre UNESCO-Mittelschule Ferlach

Die UNESCO-Mittelschule Ferlach hatte im Juni allen Grund zum Feiern – ganze 25 Jahre UNESCO-Schule! Die Jubiläumsfeier fand im Rathaus statt und war ein echter Knaller. Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich mächtig ins Zeug gelegt, um diesen Tag unvergesslich zu machen. Frau Krainer, die die Proben und Vorbereitungen leitete, wurde für ihr Engagement besonders gewürdigt. Die Feierlichkeiten wurden durch großzügige Sponsoren unterstützt, ohne die die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Vizebürgermeisterin Monika Klengl zeigte sich begeistert von den Auftritten der Schülerinnen und Schüler, die durch ihre Talente und ihre Hingabe beeindruckten. Sie haben musikalisch, tänzerisch und schauspielerisch verzaubert – echte Allround-Talente! Auch die Stadtpfarre gratulierte herzlich zum Jubiläum. Pfarrer Ulrich Kogler und Gemeinderätin Helga Seeber überbrachten ebenso ihre Glückwünsche. Alle zogen an einem Strang, um unsere UNESCO-Schule gebührend zu feiern. Die Jubiläumsfeier der UNESCO-Mittelschule Ferlach war ein voller Erfolg!



Duftende Boten des Herbstes geweiht

Am „kleinen Frauentag“, heuer Sonntag, den 10. September, verwandelte sich der Pfarrplatz in Ferlach in einen farbenfrohen, duftenden Ort der Tradition. Die Goldhauben-Bürgerfrauen aus Ferlach feierten gemeinsam mit Stadtpfarrer Jakob Ibounig die alljährliche Kräuterweihe in der Stadtpfarrkirche. Das Highlight waren wohl zweifellos die liebevoll gebundenen bunten Kräutersträußchen, die ihre Abnehmer fanden. Zahlreiche Trachtengruppen und Bürgerfrauen aus benachbarten Gemeinden waren zu diesem festlichen Anlass angereist. Bei einer gemütlichen Agape konnte man den Klängen des Männergesangsvereins Alpenrose, der auch die Messe musikalisch begleitete, lauschen. Die Besucher:innen erkundeten die neu eingeführte „Kräuterecke“ und ihre vielfältige Auswahl an Kräuterprodukten wie Lavendelsäckchen, Badesalz, Kräutersalz, Kräuterlimonade und Lippenbalsam. Das gesammelte Geld aus dem Verkauf von Kräutersträußchen und diesen Produkten wird für soziale Projekte und Spenden verwendet. In diesem Jahr gingen 1.500,- Euro an die freiwillige Feuerwehr Unterbergen. Als sichtbares Zeichen der Verbundenheit wurde eine Goldhaubenfahne am Pfarrplatz angebracht und ein neuer Banner auf der Loiblbachbrücke aufgestellt.



Hubertusmesse in Windisch Bleiberg

Die Jagdmesse der Jagdgesellschaft Windisch Bleiberg - Bidental (seit 1981) lockte Ende Juli eine beachtliche Anzahl von Besuchern zum Hubertuskreuz. Dieses beeindruckende Kreuz, im Jahr 1993 auf der malerischen „Zantenwiese“ in Windisch Bleiberg errichtet, dient als Erinnerungsort für die bereits verstorbenen Jagdkameraden, denen in einer Hubertusmesse alle fünf Jahre gedacht wird. Gleichzeitig symbolisiert es den Dank seitens der Jagdgesellschaft an die großzügigen Grundeigentümer, die das Jagdgebiet der Gemeinschaft zur Verfügung stellen. In diesem Jahr war die Hubertusmesse besonders, da zahlreiche Grundeigentümer, Freunde der Jagdgesellschaft und Ehrengäste, darunter der Obmann des Kärntner Jagdaufseherverbandes, Bernhard Wadl, und der aktive Jagdgesellschaftsmitglied und Stadtrat Thomas Laussegger, anwesend waren. Die feierliche Atmosphäre wurde von musikalischen Darbietungen begleitet, einschließlich der Jagdhornbläsergruppe Bärenthal sowie Gesangseinlagen des Männerchors und des Kinderchors aus Windisch Bleiberg. Die Jagdmesse ist nicht nur ein Anlass für Erinnerungen und Gedenken, sondern auch ein bedeutungsvolles Treffen, das die Gemeinschaft stärkt und den Respekt vor der Natur und der Jagdtradition unterstreicht.



GARTEN MAREINER

Gartengestaltung & Gartenpflege



Strau 27/2
9162 Ferlach
+43(0)664 109 59 69
kontakt@garten-mareiner.at
www.garten-mareiner.at

Ihr Profi für

- Gartengestaltung
- Baumpflege
- Obstbaumschnitt
- Baumkontrolle auf Sturmsicherheit.
- Baumabtragungen und Obstbaumschnitt auch im Winter.



Jugendliche erleben Musical und Jugendwallfahrt

Im Juli besuchten etwa 30 Jugendliche aus den Pfarren Ferlach und Maria Rain das bewegende Musical „Pauline - Mut verändert die Welt“ im Klagenfurter Konzerthaus. Pfarrer Ulrich Kogler begrüßte die Kinder herzlich und wünschte ihnen einen wunderschönen Abend. Das Musical erzählt die inspirierende Geschichte von Pauline Marie Jaricot, einer Frau des 19. Jahrhunderts, die ihr Leben den Armen widmete. Die Kinder waren begeistert und erhielten informative Geschenke sowie die Gelegenheit, sich mit den Darstellern fotografieren zu lassen.



© Stadtpfarr Ferlach

Ebenso erlebten die Jugendlichen aus den beiden Pfarren eine eindrucksvolle Jugendwallfahrt nach Prag unter der Leitung von Pfarrer Ulrich Kogler. Auf der Reise gab es spannende Einblicke in die Prager Altstadt, die Prager Burg und die Karlsbrücke sowie die Möglichkeit, in der imposanten Kirche Cyrill und Methodius eine Heilige Messe zu feiern. Auf dem Rückweg besuchte die Gruppe die historische Stadt Krumau an der Moldau und bedankte sich herzlich bei Chauffeur Walter Juwan von Juwan Reisen für eine sichere Fahrt.



© Stadtpfarr Ferlach

Pfarrfest in Unterloibl

Anfang Juli wurde in Unterloibl das Pfarrfest in fröhlicher Gemeinschaft gefeiert. Stadtpfarrer Jakob Ibounig leitete die festliche Heilige Messe, gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein mit Speisen und Getränken. Der Grillmeister und das Pfarrgemeinderatsteam sorgten für das leibliche Wohl der Gäste, während die Ministranten Sebastian und Valentina für den Glückshafen Lose verkauften. Der Hauptpreis, ein Geschenkkorb, ging an Diakon Harald Hafner und seine Familie. Dank der vielen unterstützenden Hände ein gelungenes Fest.



© Anna Ogriš

Dollicher Kirchtag

Bei strahlendem Sonntagswetter versammelten sich zahlreiche Bewohner:innen vor der Dollicher Kirche, um an einer fröhlichen Prozession teilzunehmen, angeführt von Stadtpfarrer Jakob Ibounig. Die bunte Parade durch die Straßen der Stadt wurde von Jägern, Trachtenfrauen und Goldhaubenfrauen begleitet, während zwei Kirchenchöre, der slowenische Kirchenchor unter Prof. Roman Verdel und der Kirchenchor St. Martinus unter Diakon Alexander Samitsch, die Messe mit Musik erfüllten. Die gelungene Organisation von Mesnerin Anni Schuster und ihrer Familie und die liebevolle Gestaltung der Altäre an den Stationen sowie die vielen Mitwirkenden trugen zum Erfolg dieses Gemeinschaftsereignisses bei.



Polarisierende Kunst im Schloss Ferlach

Am 7. September lud der Kulturring Ferlach zur Eröffnung der Ausstellung „Künstliche Intelligenz und Unsterblichkeit“ des Künstlerehepaares Marta und Bartosz Mysza ins Schloss Ferlach ein. Bei Brötchen, Kuchen und Wein wurde fleißig über das eine oder andere provokante Werk diskutiert. Das Künstlerpaar, beide mit dem Titel „Master of Art“ von der Akademie der bildenden Künste in Kattowitz ausgezeichnet, präsentierte in ihren Gemälden mit den Themen Künstliche Intelligenz und Unsterblichkeit, einer ausdrucksstarken Weise, die durchaus zu polarisieren vermag. Begleitet wurde der nette Abend von dem Musikerduo Ute Funder an der Trompete und Johannes Matti an der Gitarre. Mit klassischen Jazz-Evergreens begeisterten die beiden bei ihrem ersten gemeinsamen öffentlichen Auftritt und fanden großen Anklang bei den Besuchern.



Vor 50 Jahren: Windisch Bleiberg wird eingemeindet

Am 26. Juni 1972 beschloss der Kärntner Landtag eine Verkleinerung der Anzahl der Kärntner Gemeinden. So wurde im Jahre 1973 die Gemeinde Windisch Bleiberg mit der Gemeinde Ferlach vereinigt. Ein Anlass, um über diese ehemalige Gemeinde nachzudenken.

1848 war das Jahr, in dem die „Herrschaft Hollenburg“ aufgelöst wurde und einige Gemeinden in diesem Herrschaftsgebiet gegründet wurden - darunter auch Windisch Bleiberg. Auffallend dabei ist, dass dieses Gebiet eigentlich zweigeteilt ist: Einerseits der Windisch-Bleiberger-Graben, der sich von der Sapotnica bis nach Strugarjach hinzieht und mit dem Bodental ein landschaftlich schönes Anhängsel hat. Andererseits ist es das Loibltal, das durch den Gaisrücken vom restlichen Gemeindegebiet vollkommen getrennt ist. Beide Gebiete haben eine weit zurückliegende Vergangenheit, die unterschiedlicher nicht sein kann.

Im Loibltal ist es der Reiseverkehr, der weit über die Römerzeit zurückreicht. Zuerst war es lediglich ein Saumweg, dessen Verlauf noch immer bekannt ist. Im Jahr 1560 wurde die Straße über den Loiblpass ausgebaut, bei dem sogar ein rund 100 Meter langer Scheiteltunnel errichtet wurde. Möglicherweise der erste Tunnel des Alpengebietes. Der reiche Verkehr über diesen Alpenübergang führte dazu, dass sich entlang dieser Strecke zwei Hospize bildeten. Später kamen auch das Gasthaus „Deutscher Peter“ und der „Raidenwirt“ hinzu. Die unrühmliche Zeit des Nationalsozialismus, einschließlich des traurigen Kapitels des KZ-Loibltunnels, brachte jedoch die technische Neuerung des heutigen Loibltunnels hervor. Dieser blieb bis 1963 weitgehend bedeutungslos, wurde jedoch aufgrund des aufkommenden Reisetourismus ausgebaut und führte zu einer Phase intensiven Verkehrs im Loibltal. Mit dem Bau des Karawankentunnels ging der Reiseverkehr stark zurück, geblieben ist aber die landschaftliche Schönheit mit der Tschepaschlucht und den zahlreichen Wanderwegen.

Gänzlich anders ist die Bedeutung des Windisch-Bleiberger-Grabens. Nachweislich schon im 13. Jahrhundert wurde hier nach Erzen gesucht. Zuerst war es das Schürfen nach Eisenerz, welches jedoch schon sehr bald durch das Schürfen nach Bleierzen ersetzt wurde.

Es gab zwar große Schwankungen in der Menge der Erzgewinnung. Dennoch wurden immer wieder bedeutende Erzfunde gemacht, die von wechselnden Grubenbesitzern ausgebeutet wurden. Sogar das Benediktinerstift Viktring, Klagenfurter Stadtrichter und die Bleiberger Bergwerksgesellschaft – die heute noch die Schürfrechte besitzen – gehörten dazu. Dieser Bergbau führte auch zu starken Zuwanderungen, zum Beispiel von Bergknappen aus der Lausitz und ihren Familien. So entstand der so häufige Familienname „Lausegger“. Schon im Jahr 1364 erhielt Windisch Bleiberg als erste Ortschaft von der Urfarre Kappel das Recht zur Errichtung eines eigenen Friedhofs. Erwähnenswert ist auch das Schulwesen: Aufgrund des frühen Bergbaus begann der erste Schulunterricht 1823 in Windisch Bleiberg. 1890 entstand das erste richtige Schulgebäude mit einer Lehrerwohnung, wie es damals üblich war. Viel später, erst 1852 war im Loibltal erstmals Unterricht möglich. Hier gab es sogar eine Schulklasse beim „Deutschen Peter“, anstatt, wie üblich, im Messnerhaus. Das Schulgebäude wurde schließlich 1920 fertiggestellt, musste jedoch später dem Straßenausbau weichen.

Die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten wurde dreimal gewechselt: Im Jahr 1871 wurde das Gemeindegebiet der Ge-



Loibltal Deutscher Peter 1903

meinde Unterloibl zugeschlagen. Als Unterloibl 1927 nach Ferlach eingemeindet wurde, erlangte Windisch Bleiberg wieder den Status einer eigenen Gemeinde – ein Status, den es bis 1973 behielt. In diesem Jahr endete auch die langjährige Amtszeit des Bürgermeisters Simon Waldhauser, der sich in 27 Jahren Amtstätigkeit stark für die Belange der Gemeindebürger einsetzte. Er sorgte unter anderem für Wasserversorgung, den Ausbau von Gemeindestraßen zu Landesstraßen, die Umwandlung eines ehemaligen Bergwerkshauses in ein Schul- und Gemeindehaus sowie die Einrichtung eines öffentlichen Busverkehrs bis ins Bodental. Und dies alles auf oft sehr bäuerlich – schlaue, einfache, aber erfolgreiche Weise. Immer wieder fuhr er mit Bus und Bahn nach Klagenfurt zur Bezirkshauptmannschaft oder zur Landesregierung, um Angelegenheiten zu regeln. Dass dabei Salami oder Schnaps von Bauern aus seiner Gemeinde den Besitzer wechselten, ist möglich. Aufgrund der Verjährung kann dies jedoch niemandem mehr schaden.

Quelle: Rainer Adamik: „Ferlacher Chronik“, 2009



Windisch Bleiberg 1910

GEWERBE-GRUNDSTÜCK

1362 m² in der
Waagstraße 12 in Ferlach

Infos unter Tel. +43(0)664/1340600

STRASSEN, GASSEN, PLÄTZE...

Die Josef-Ogris-Gasse

Josef Ogris wurde am 2. Dezember 1872 in Ferlach geboren. Als späterer Gewehrfabrikant und Realitätenbesitzer war er Bürgermeister der Orts- und Marktgemeinde Ferlach vom 15.7.1904 bis 21.12.1918. Er war der Begründer der Ferlacher Hochquellenleitung. In der Gemeinderatssitzung vom 14.12.1904 wurde der Beschluss gefasst, den Bauausschuss mit den Vorarbeiten zur Errichtung einer Wasserleitung zu betrauen, am 24.2.1905 erfolgte die Wahl eines siebengliedrigen Wasserleitungskomitees und am 7.6.1905 beschloss der Gemeindeausschuss, die Quelle am Ribjak samt dem zum Baue einer Wasserleitung notwendigen Gründe von Herrn Valetin Tschinkowitz gegen eine Barzahlung von 1000 Kronen eigentümlich zu erwerben. Das von Hans Dirnböck vorgelegte Projekt wurde genehmigt und die von Bürgermeister Ogris geplante Beschaffung der Geldmittel ebenfalls beschlossen. Am 19.7.1905 beschloss der Gemeinderat die Aufnahme eines Baudarlehens von 85.000,- Kronen bei der Zentralbank Deutscher Sparkassen. Aus dem Wasserbuche der Kärntner Landesregierung ist ersichtlich, dass die Bewilligung am 6.5.1905 und die Kollaudierung am 7.11.1906 erfolgte. Die Anlage wird wie folgt beschrieben:

Die Wasserleitungsanlage dient der Versorgung der Ortschaften Gabl, Ferlach und Dobrova mit Trink- und Nutzwasser. Die Speisung der Leitung erfolgt durch eine auf Grundparzelle 233 gelegene Quelle, die 7 l/s liefert. Die Fassung erfolgt in einer Quellstube, von der eine 1460 m lange Mannesmannrohrleitung von 80 mm lichte Weite zum Hochreservoir führt. Dieses ist in Beton ausgeführt und fasst 250 m³. Von diesem führt eine Druckleitung von 150 mm lichter Weite in die Ortschaft Oberferlach. Am tiefsten Punkte und am Ende des Stranges gegen Dobrova sind Entleerungsschieber angeordnet.

Bürgermeister Josef Ogris hat durch sein zielsicheres, umsichtiges und entschlossenes Handeln und Wirken eine Großtat in der Gemeinde gesetzt, die sich für alle Zukunft zum Vorteile der Gesamtheit der Bewohner der Stadt Ferlach auswirken wird. Josef Ogris verstarb am 29.6.1920.

Grubenhunt und Informationstafel als Erinnerung an den Bergbau in Windisch Bleiberg

Die faszinierende Geschichte des ehemaligen Bleierzabbaus in Windisch Bleiberg wurde kürzlich mit der Installation eines Grubenhunts und einer informativen Tafel lebendig gehalten.

Die Infotafel, erstellt von DI Rainer Adamik, erzählt von den einstigen Bergbauaktivitäten in der Region und bietet Einblicke in die bergbauliche Vergangenheit. Der Grubenhunt, überreicht von der SBW Terra Mystica & Montana Schaubergwerks GmbH, findet nun an einem neuen Standort im Bereich der Kirche von Windisch Bleiberg seinen Platz.



Ferlach jubelt: Vanessa Herzog holt Weltmeistertitel im Inline-Speedskating

Mit Ihrem außergewöhnlichen Talent holte sich Vanessa Herzog im September GOLD beim 1000-Meter-Rennen der Inline-Speedskating-Weltmeisterschaften in Heerenveen und ist somit Weltmeisterin in Ihrer Disziplin. Die Ferlacherin qualifizierte sich bereits im Vorlauf mit Bravour für das Finale und dominierte schließlich den entscheidenden Lauf, wobei sie starke Konkurrenz aus den Niederlanden und Italien hinter sich ließ. Mit einer beeindruckenden Zeit von 1:18,27 Minuten holte sie die Goldmedaille nach Hause. Mit diesem Sieg schreibt Vanessa Herzog nicht nur Sportgeschichte für Österreich, sondern auch für unsere Sportstadt Ferlach. Sie ist die erste Österreicherin, die den Titel der Weltmeisterin im Inline-Speedskating trägt. Bürgermeister Ingo Appé und Vanessa's Heimatgemeinde Ferlach ist sehr stolz und hält ihr bereits jetzt schon für die Eisschnelllauf-Europameisterschaften 2024 in Göteborg und weiteren Wettkämpfen die Daumen. Herzliche Gratulation zu diesem bemerkenswerten Erfolg.



© Tom Herzog

Auszeichnung des ZTE HLA Nachwuchspreis für den SC Ferlach Nachwuchs

Der Nachwuchs des SC Ferlachs blickt auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurück und wurde dafür mit dem ZTE HLA Nachwuchspreis 2022/23 geehrt. In dieser Saison erzielte die männliche Nachwuchsmannschaft den beeindruckenden vierten Gesamtrang unter allen österreichischen Nachwuchsvereinen. Die Wertung umfasste alle Altersgruppen von U11 bis U18. Sektionsleiter Ulf Ebner gratuliert und ist erfreut über die beeindruckende Platzierung. Dank des Landes Kärnten, das DOKH Krankenhaus Friesach, Reisebüro Juwan und Pizzeria Pinocchio, die das Nachwuchsteam finanziell unterstützen, konnte die Arbeit für die jungen Talente im Team gesichert werden. Die Stadtgemeinde gratuliert zu diesem tollen Erfolg.



© SC Ferlach

60 Jahre SC Ferlach: Es regnete Lob und Anerkennung

Im August feierte der SC Ferlach sein 60-jähriges Bestehen im festlichen Ambiente des Gaston-Glock-Parkes. Dabei erhielt der Verein viel Lob und Anerkennung von Politikern und Sportfunktionären. Der Verein hat es geschafft, den Spagat zwischen Breiten- und Spitzensport zu meistern, insbesondere in den Bereichen Karate und Handball. Mit qualifizierten Betreuern fördert der Verein junge Talente und bietet Gemeinschaft und Kameradschaft. Die zahlreichen Erfolge bei österreichischen und Kärntner Meisterschaften bestätigen den langjährigen Weg des Vereins. Obmann Walter Perkounig sprach von der familiären Atmosphäre des SC Ferlach und das unveränderte Ziel, eine breite Basis für Spitzensport zu schaffen. Ehrenamtliche Mitarbeiter wurden für ihre Leistungen mit dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Bürgermeister Ingo Appé bezeichnete den Verein als Botschafter der Stadt, der mittlerweile sogar in Europa bekannt ist. Landessportdirektor Arno Arthofer, LAbg. Ervin Hukarevic und ASVK-Präsident Christoph Schasché erwähnten die Bedeutung des Vereins in Kärnten und die langjährige Zusammenarbeit. Es gab Ehrungen durch das Land, die Gemeinde und den Österreichischen Karateverband für Obmann Walter Perkounig jun. sowie durch den ASVÖ für Dean Pomorisac. Ehrengäste wie Stadtrat Dominic Keuschnig, der Präsident des Österreichischen Handballbundes, Markus Plazer und des Österreichischen Karatebundes, Georg Rußbacher, sowie ihre Landespräsidenten Johannes Meleschnig und Herwig Pluder, ehrten den herausragenden sportlichen Stellenwert des SC Ferlach. Die Feier drehte sich nicht nur um Vergangenes, sondern bot auch einen Ausblick auf die Zukunft des Vereins. Die SC-Familie erinnerte sich gemeinsam an ihre Geschichte und genoss die Unterhaltung von „Onkel Poge und Band“. Ein Beweis für die besondere Verbundenheit zum Verein über Jahrzehnte hinweg war die Anwesenheit von ehemaligen Mitgliedern, die sogar aus entfernten Orten wie Linz, Tržič und Sirnitz eigens zum Fest angereist waren. Inmitten all dieser Freude bleibt eine Tatsache bestehen: Der Name Perkounig schreibt Geschichte, denn Vater und Sohn führten ihren Verein bis nach Europa.



© Dieter Arbeiter

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.

Voll am Ball: Das 8. Beachvolleyballturnier der SJG Ferlach

Im Juli fand das mit Spannung erwartete 8. Beachvolleyballturnier der SJG Ferlach in Reßnig statt. Neun hochmotivierte Mannschaften nahmen an diesem sonnigen Sportevent teil. Die Teams wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, und in packenden Matches kämpften sie um den Einzug in die Finalrunden. Die „Amigos“ und „Erfolgreich Baggern“ gewannen ihre Gruppen und trafen im Finale aufeinander. Nach einem hochklassigen Spiel setzten sich die „Amigos“ als Turniersieger durch. Den Titel für den originellsten Teamnamen hat sich wohl „Old Schmetterhand“ verdient. Es war ein Turnier mit viel Spaß, Fairness und sportlichen Höchstleistungen.



© SPÖ Ferlach

1. Platz: Die „Amigos“ Thomas Makig und Michael Leeb mit Stadtrat Fabian Grabner

Kampferfolge und Auszeichnung: Karate Club Ferlach zeigt beeindruckende Leistung

Der Karate Sport Club Ferlach räumte bei den Kärntner Karate Landesmeisterschaften 2023 groß ab. In einem starken Teilnehmerfeld von 8 Vereinen mit 92 Startern erkämpfte das Team 3 Gold-, 7 Silber- und 14 Bronzemedailien. Besonders erfreulich waren die Erfolge der jungen Karatekas, angefangen von den Kleinsten bis zu den Senioren. Besondere Highlights: Das U12 Kata Team holte den Sieg und Rosa Weckerlein sicherte sich Gold im Kata Einzel sowie Helena Reiner im Kumite. Der Sektionsleiter und Präsident des Landesverbands Karate Kärnten, Herr Herwig Pluder, wurde mit dem 6. Dan (Meistergrad) vom Österreichischen Karatebund ausgezeichnet.



Gold für Rosa Weckerlein



Georg Rußbacher (Präs. österr. Karatebund) und Sektionsleiter Herwig Pluder



© Herwig Pluder (3)

Die strahlenden Medaillengewinner mit ihrem erfolgreichen Sektionsleiter.

FTV Tennis Mixed Turnier 2023 - Sonniger Erfolg auf und neben dem Platz!

Am 29. Juli 2023 fand das 8. Odo Gräßlinger Gedenkmixedturnier statt, mit einer Rekordbeteiligung von 22 Paarungen. Unter der bewährten Leitung von Herbert Merl lieferten sich die Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein spannende Matches. Im Finale setzten sich Sarah Schepul und Adi Theußl gegen Susanne Appe und Dino Poje durch. Mit kühlen Getränken und leckerem Essen sorgte das FTV-Team für das leibliche Wohl, während großzügige Spenden lokaler Betriebe für tolle Siegerpreise sorgten. Die Feierlaune hielt bis spät in die Nacht an, und das Turnier wird als gelungene Mischung aus Sport und Gemeinschaft in Erinnerung bleiben.

Laufende Angebote des Ferlacher Turnvereins:

Mittwoch: verschiedene Turnstunden für Kinder und Jugendliche ab ca. 3 Jahren.

Mittwoch/Donnerstag: Angebote für Erwachsene jeden Alters. Nähere Infos finden sie auf: www.ferlacherturnverein.at



©FTV

Sportstadt Ferlach startete in die Saison 2023/24

Über 40 vielversprechende junge Spieler aus 15 Nationen sind angereist, um an der renommierten Eishockeysausbildung teilzunehmen. Bürgermeister Ingo Appé hieß die NHA Nordic Hockey Akademie-Spieler herzlich willkommen und zeigte ihnen die Schönheiten der Stadt. Gleichzeitig begrüßte er auch die deutsche Eishockeymannschaft des EC Bad Nauheim, die hier für zwei Wochen ihr Trainingslager in der HTC Eissport Halle aufgeschlagen hat. Als Dankeschön für die herzliche Gastfreundschaft überreichten beide Teams Bürgermeister Appé Trikots. Während ihres Aufenthalts wurden die Sportler von Chefgriller Christian Nussbaumer bestens versorgt. Diese Begegnungen stärken die Sportgemeinschaft in Ferlach und befeuern die Liebe zum Eishockey in der Stadt. Es erwartet uns eine aufregende Saison!



ER Dollich glänzt mit Landesmeistertitel, Silber in der ÖM und neuer Vereinsbekleidung

Der ER Dollich aus Ferlach hat Grund zur Freude. Dank der großzügigen Unterstützung von WB Versicherungen aus Ferlach wurde neue Vereinsbekleidung angeschafft, die nicht nur modern aussieht, sondern auch das Teamgefühl stärkt. Intersport Pilz aus Klagenfurt und Achatz Design haben ihren Teil dazu beigetragen, wofür die Mannschaft dankbar ist. Die Freude hört hier jedoch nicht auf. Bei der Zielbewerbsmeisterschaft in Klagenfurt räumte der ER Dollich ab und sicherte sich zwei Landesmeistertitel sowie eine Silber- und eine Bronzemedaille.



Im Herrenteam gab es außerdem auch bei der ÖM in Marchtrenk einen sensationellen Medaillengewinn durch Christian Orazé, der die erste Medaille beim Zielbewerb bei einer ÖM für den Verein seit 66 Jahren gewann. Das Team, bestehend aus Michael Regenfelder sen., Christian Orazé, Anton Rauscher und Kevin Kronewetter, erbrachte eine hervorragende Leistung und sicherte sich mit insgesamt 335 Punkten die Silbermedaille für den Kärntner Landesverband. Herzlichen Glückwunsch an die Sportlerinnen und Sportler für diese herausragenden Leistungen!



© ER Dollich

Deine Gemeinde. Deine App.

FERLACH APP HERUNTERLADEN

GEM 2GO

**Juli 23**

01.07. **Mag. Sandra Müller** und **Kai-Gösta Tönnies**, Klagenfurt
 01.07. **Karin Langner** und **Erich Nagele**, Ferlach

August 23

12.08. **Aziza Kalbayeva** und **Lukas Merl**, Wien
 19.08. **Dr. Silvia Christina Herold** und **Mag. Gerald Franz**,
 Wien
 25.08. **Carina Kropfisch, BA** und **Ing. Christoph Lippitz**,
 Ebenthal
 26.08. **Tamara Bernsteiner** und **Jonas Kühn**, Villach

September 23

01.09. **Mag. Phil. Doris Ebner** und **Michael Pisjak**,
 Maria Rain
 02.09. **Sandra Hartl** und **Markus Waschnig**, Klagenfurt
 02.09. **Christina Brunner** und **Christopher Maurer**, Ferlach
 22.09. **Mag. Agnes Mörtl, MA** und **Thomas Pagitz**, Ferlach

**Juni 23**

20.06. **Stefanie Kogler (92)**, Lannergasse 18
 20.06. **Heidemarie Hafner (81)**, Klagenfurter Straße 9/2
 21.06. **Herbert Schest (90)**, Klagenfurter Straße 9/2
 21.06. **Konrad Grabner (82)**, Anton-Gregoritsch-Gasse 5
 26.06. **Regina Kazianka (72)**, Major-Trojer-Straße 18

Juli 23

10.07. **Martha Winkler-Moschitz (78)**, Hermann-Heissig-Weg 5
 14.07. **Valentin Fanzoi (74)**, Glainach 3
 14.07. **Josefa Tropper (95)**, Franz-Pehr-Gasse 14
 17.07. **Erika Traunig (91)**, Unterferlach 5
 24.07. **Alfred Plautz (60)**, Koschutaweg 2
 30.07. **Günter Jürgen Dovjak (52)** Lerchenweg 8

August 23

04.08. **Franziska Rauter (97)**, Strau 62
 05.08. **Sophie Poluk (87)**, Griebgasse 44
 10.08. **Alexander Boers (60)**, Griebgasse 12/2
 10.08. **Friedrich Wilhelmer (64)**, Franz-Pehr-Gasse 14
 16.08. **Norbert Lettkemann (61)**, Bahnhofstraße 1/1
 18.08. **Johann Max Barounig (90)**, Unterbergner Straße 22
 20.08. **Manfred Mletschnig (46)**, Schulhausgasse 6
 22.08. **Johann Haller (86)**, Franz-Wiegele-Gasse 5
 23.08. **Maria Brunner (102)**, Georg-Lora-Straße 18
 29.08. **Gisela Kreil (86)**, Turnerweg 6
 29.08. **Hermine Singer (94)**, Strau 11

September 23

06.09. **Nikolaus Müller (59)**, Tratten 10
 10.09. **Erna Buchbauer (83)**, Strau 74
 14.09. **Matthäus „Karl“ Woschnak (88)**, Görschach 30
 21.09. **Johann Wassner (67)**, Schießstattgasse 14

**Dolinschek Manuel, BSc,**

Unterglainach, an der Fachhochschule Kärnten, zum Master of
 Science in Engineering (Maschinenbau/Leichtbau)

Steiner Thomas, BSc,

Raingasse, an der Fachhochschule Kärnten, zum Master of
 Science in Engineering (Maschinenbau/Leichtbau)

Schlemitz Franziska, BSc,

Reßnig, an der Technischen Uni Graz, zur Diplom-Ingenieurin
 (Masterstudium Elektrotechnik)

Grabner Corinna, BSc,

Tratten, an der Universität Klagenfurt, zur Diplom-Ingenieurin
 (Masterstudium Informatics)

Kokesch Adelheid, MSc,

Strau, an der pädagogischen Hochschule Kärnten, zum Bachelor
 of Education (Elementarpädagogik)

Wenzel Chiara Laura,

L.-Grabuschnig-Gasse, an der pädagogischen Hochschule
 Kärnten, zum Bachelor of Education (Lehramt Primarstufe)

Artatsch Irina, B.A. MA,

J.F.Perkonigstraße, an der Fachhochschule Campus Wien, zum
 Master für Sozialwirtschaft und soziale Arbeit

**Juli**

Weinlich Herta Josefine (102)
Jagoutz Josef (92)
Barounig Anna (92)
Türk Adelheid (91)

August

Appe Hildegard (94)

September

Jagoutz-Pucher Melitta Maria (92)
Wassner Ludmilla (93)
Antonitsch Max (91)
Schmiedmaier Otto (90)
Krejcirik Maria (90)

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
 M E D I E N

Strahlende 90 Jahre alt...

Frau Woschitz, eine ehemalige Gotschuchnerin und eine strahlende Persönlichkeit, wird stolze 90 Jahre alt. Als aufgeschlossene und gut gelaunte Bewohnerin von Ferlach ist sie bekannt für ihre Liebe zur Natur und ihre regelmäßigen Spaziergänge entlang des Griebbaches. Die Stadtgemeinde möchten Frau Woschitz herzlich zu ihrem Jubiläum gratulieren und ihre inspirierende Lebensfreude und Mobilität würdigen, die sie zu einer geschätzten Mitbürgerin macht.



90 abenteuerliche Jahre, Herzlichen Glückwunsch Herr Hoja!

Herr Hoja Siegfried feierte seinen 90. Geburtstag. Sein Leben ist von aufregenden Reisen voller Abenteuern geprägt. Diese faszinierenden Geschichten bringt er in unsere Gemeinschaft ein. Sein wunderschönes Eigenheim, teilt er mit seiner noch schöneren Gattin. Die beiden können von dort aus auf Siegfried's ehemaliges Arbeitsumfeld, die majestätische Koschuta, blicken. Wir gratulieren herzlichst zu diesem bemerkenswerten Jubiläum und wünschen Herrn Hoja Siegfried noch viele glückliche und gesunde Jahre!



Eine lebendige Inspiration wurde 90 Jahre jung

Mit ihren erstaunlichen 90 Jahren auf dem Tacho ist Frau Primig Maria immer noch voller Energie und Tatendrang. Sie kümmert sich liebevoll um Freunde und Bekannte, sowie auf ihren stolzen Garten und das Haus, das sie selbst zu etwas Besonderem macht. Eine wahre Wundertüte an Inspiration und Vielseitigkeit. Herzlichen Glückwunsch seitens der Stadtgemeinde zum 90. Geburtstag und noch viele weitere Jahre in bester Gesundheit und mit der gleichen Lebensfreude.



Die Stadtgemeinde gratuliert zum 91. Geburtstag

Im August feierte Johann Bruno Fanzoj seinen 91. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Mit ansteckender Freude erledigt er noch immer Alltagsarbeiten und schöpft seine Energie aus dem Wald und seinem Anwesen im Loibltal. Ein inspirierendes Beispiel für ein erfülltes Leben in Harmonie mit der Natur.



Herzlichen Glückwunsch zu 91 Jahren voller Leben

Herr Alois Male, der mit stolzen 91 Jahren noch voller Tatendrang ist, hält sich mit seiner aktiven Beteiligung an Arbeiten rund um sein Haus und seinem liebevoll gepflegten Gemüsegarten fit. Trotz seines Hördefizits strahlt er stets Freude aus, wenn er Besuch empfängt und sich mit seinen Gästen in anregenden Gesprächen austauschen kann. Seine Begeisterungsfähigkeit und seine Offenheit sind ein wunderbares Beispiel für ein erfülltes Leben in jedem Alter. Die Stadtgemeinde gratuliert Herrn Male herzlich zum Geburtstag.



Max Lakonig: 96 Jahre und immer noch im Gespräch

Ein bestgelaunter Jubilar ist Max Lakonig, der vor Energie und Lebensfreude nur so sprüht. Er wird von seiner liebevollen Frau und den Angehörigen rücksichtsvoll begleitet. Seine gute Laune und sein unermüdlicher Enthusiasmus sind ansteckend, und er erfreut sich daran, sich mit Freunden und Bekannten zu unterhalten und inspirierende Gespräche zu führen. Herzliche Gratulation zu diesem bemerkenswerten Geburtstag und noch viele Jahre voller Freude, Gesundheit und anregender Unterhaltungen!



Fröhliche 97 mit „Chefin“: Alles Gute, Frau Buchreiter!

Im stolzen Alter von 97 Jahren kümmert sich die rüstige Frau Anna Buchreiter mit liebevoller Hingabe um ihre treue Begleiterin, die Katze „Chefin“. Diese besondere Verbindung verdient Anerkennung. Die Stadtgemeinde Ferlach gratuliert herzlich zum Geburtstag und würdigt ihre bewundernswerte Zuneigung und Lebensfreude.



100 Jahre Wrulich – Ein Bauwerk aus Lebenserfahrung

Herr Wrulich Josef, ehemaliger Bauunternehmer unserer Gemeinde, wurde im Sommer stolze 100 Jahre alt. Er wurde von seiner Familie in seinem geliebten Zuhause bis zuletzt liebevoll behütet und wird nun regelmäßig von ihnen im Altenwohnheim besucht und umsorgt. Gemeinderätin Edith Obiltschnig und Bürgermeister Ingo Appé überbrachten im Namen der Stadtgemeinde Ferlach herzliche Glückwünsche und wünscht Herrn Wrulich eine schöne Zeit in Geselligkeit und viel Gesundheit.



Goldene Jahre voll Liebe und Gemeinschaft

50 lebendige Jahre liebevolle Ehe feiert das Ehepaar Kelich aus Waidisch. Hermann, der durch seine Diakoniarbeit über Kärnten hinaus als rechte Hand des Bischofs bekannt ist, feiert die Goldene Hochzeit gemeinsam mit seiner geliebten Natur-Enthusiastin Aloisia im Kreise ihrer großen Familie. Bürgermeister Ingo Appé überbringt persönliche Glückwünsche im Namen der Stadtgemeinde und wünscht den Beiden noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.



Gasthof-Hotel Zur Post****
 Familie Kramer - 9163 Unterbergen bei Ferlach
 Tel. 04227 / 2078 www.hotelzurpost.at

**AB 5. NOVEMBER IST WIEDER
 GANSLZEIT
 (AUF VORBESTELLUNG)**

STÄRKEN SIE IHR IMMUNSYSTEM

Relaxen Sie in unserer Wellnessanlage mit Finnischer Sauna und Marmordampfbad. Gruppenreservierung möglich.

Erstklassige Hotelzimmer oder Ferienwohnungen für Ihre Kunden, Freunde oder Bekannten.

MONIKA KRASSNIK | HAUPTPLATZ 15 | 9170 FERLACH
 TEL.: 04227 / 35 93 | WWW.MONIQUEMODE.AT

**MODEBOUTIQUE
 Monique**

**DU LIEBST MODE UND MÖCHTEST
 IMMER TOP GESTYLT SEIN?**

Dann komm in die Modeboutique „Monique“ und entdecke die angesagtesten Styles der Saison.

Egal, ob du nach einem eleganten Outfit für einen besonderen Anlass suchst oder einfach deinen Kleiderschrank mit trendigen Basics aufstocken möchtest – bei mir in der Modeboutique wirst du fündig!

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr
 Mo., Di., Do. & Fr. auch
 nachmittags von 14.30 bis 17 Uhr

Ich hoffe bis bald, herzlichst Ihre
Monika Krassnik

50 Jahre Cäcilie und Peter

50 Jahre Ehe sind ein beeindruckender Meilenstein, der von Liebe, Beständigkeit und gemeinsamen Erlebnissen geprägt ist. Die Stadtgemeinde freut sich, herzliche Glückwünsche zum 50. Hochzeitstag von Cäcilie und Peter Poschinger aussprechen zu dürfen.

Annelies und Harald´s Goldener Genuss der Ehe

Bürgermeister Ingo Appé und Gemeinderätin Sonja Rauter nahmen die goldene Hochzeit im Juni zum Anlass, dem Ehepaar Laske Annelies und Harald herzliche Glückwünsche zu überbringen und ihre bewundernswerte 50jährige Ehe zu würdigen, die von gemeinsamen Erlebnissen, gegenseitiger Unterstützung und bedingungsloser Liebe geprägt ist.



Ein goldiges Ehepaar feiert 50 Jahre Zweisamkeit

Maria und Herbert Wakonig feiern ihre goldene Hochzeit und wir freuen uns mit Ihnen. Mit ihrer Leidenschaft fürs Backen verwöhnt Maria am liebsten ihre Enkelkinder, während ihr lieber Herbert ebenso von der Begabung ihrer Kochkünste profitiert. Herbert liegt das Wohlergehen seiner Familie sowie der Abwehrkämpferbund, den er sehr lange als Obmann begleitete, sehr am Herzen. Herzliche Glückwünsche für 50 gemeinsame Jahre der Liebe wünscht die Stadtgemeinde Ferlach!



Familie Kuess feiert eine goldene Ära

In einem idyllisch gelegenen Eigenheim in Laak werden goldene Jahre gefeiert. Familie Kuess löst die herausfordernden Tage mit Zusammenhalt und Liebe. Andreka und Stanislaus verbringen viel Zeit in der Natur und teilen ihre Liebe zum Tennis. Diese gemeinsamen Interessen haben ihre Beziehung gestärkt und einen perfekten Ausgleich zum Alltag geschaffen. Die Stadtgemeinde Ferlach und Gemeinderätin Obiltschnig gratulieren herzlich zur Goldenen Hochzeit und wünschen weiterhin eine erfüllte und glückliche gemeinsame Zukunft.



60 Jahre gemeinsamer Garten des Lebens

Ebenfalls gefeiert wurde das außergewöhnliche Jubiläum von Edeltraud und Werner Egger, die stolze 60 Jahre glückliche Ehe erreichen. Ihr gemeinsamer Lebensweg zeichnet sich durch Liebe, Harmonie und ein gepflegtes Zuhause aus. Der Garten erblüht in voller Pracht, während Werner sich aufmerksam um den Bach neben dem Haus kümmert. Genauso wie diese natürlichen Schätze möge auch ihre gemeinsame Zukunft blühen und fließen.



60 Jahre Ehe - ein unschlagbares Duo

Mit großer Freude gratuliert die Stadtgemeinde Ferlach Rosina und Josef Piskernig zu ihrem diamantenen Hochzeitstag. Mit einer bemerkenswerten Familienverbundenheit und einem offenen Herzen haben sie stets für ihre Familie und Freunde gesorgt. Diese Liebe und Unterstützung füreinander sind ein inspirierendes Beispiel für uns alle. Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen weiterhin viele glückliche Jahre zusammen. Alles Gute!

Beständige Liebe seit 60 Jahren

Eine brillante Ehe gibt es auch im Hause Sodia, wo Heidelinde und Franz Sodia ihre diamantene Hochzeit feierten. In einer Zeit, in der Beständigkeit immer seltener zu werden scheint, ist es umso wichtiger eine so lange Verbundenheit zu ehren. Franz, ein ehemaliger Büchsenmacher, ist für sein Fachwissen über die Büchsenmacherei bekannt, während Heidelinde beeindruckende handwerkliche Fähigkeiten besitzt. Herzlichen Glückwunsch zu 60 Jahren Ehe!

Diamantene Hochzeit: 60 Jahre voller brillanter Erinnerungen

Die Stadtgemeinde gratuliert dem Ehepaar Schwarz Hannelore und Josef alles Gute zu 60 gemeinsamen Ehejahren und wünscht noch viele glückliche Jahre in Zweisamkeit.

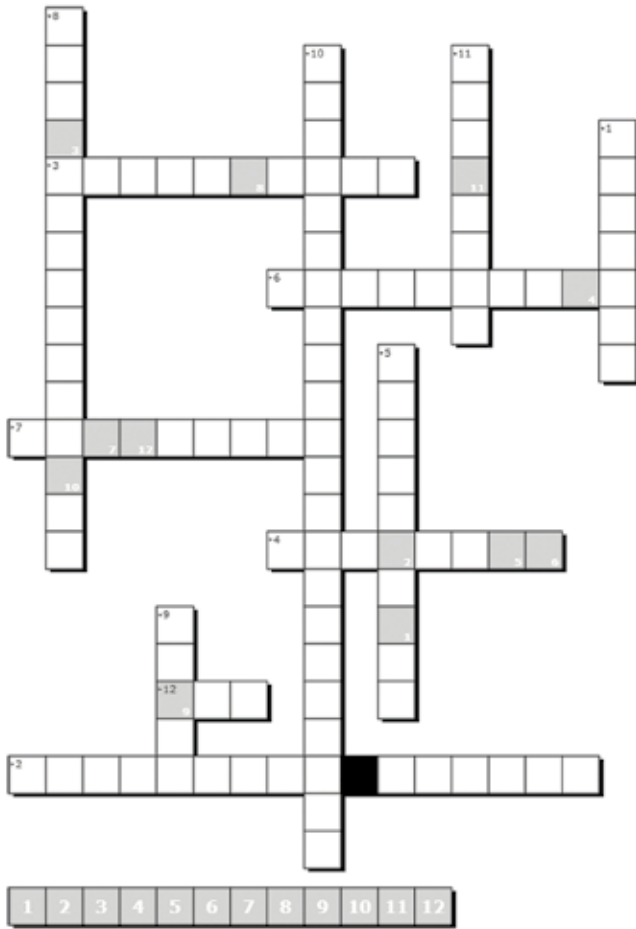
Liebe, die die Zeit überdauert: 65 Jahre Antonia und August

Die Stadtgemeinde Ferlach freut sich, das geschätzte Ehepaar Antonia und August Begusch zu ihrer „Eisernen Hochzeit“ zu beglückwünschen. 65 Jahre gemeinsame Reise sind ein bemerkenswertes Zeugnis für Liebe und Beständigkeit. Möge euer Weg noch viele glückliche Jahre erleuchtet und erfüllt sein.

RÄTSELECKE

Das Ferlach – Rätsel

Mitmachen & gewinnen



1. Name des Stadtparrers
2. Kriminalroman über Ferlach (Autor: Andreas Pittler)
3. Großes Fest am Alten Loibl
4. Bäckerei
5. Neuester Stadtrat für Hoch- und Tiefbau
6. Bürgerfrauengruppe
7. Verkehrsmuseum
8. Wettbewerb für güne Daumen
9. Organisation für Hilfesuchende
10. Möglichkeit zur Müllentsorgung
11. Ferlacher Narren
12. Betreiber der Eishalle Ferlach

Losungswort bis 31. Oktober 2023 einsenden und tolle Preise gewinnen!

Ganz einfach und bequem auf unserer Webseite:
www.ferlach.at/losungswort oder persönlich am Gemeindeamt:
 Rathaus Ferlach/ Zentralamt/ Sabrina Svetits

Name: _____

Telefonnummer: _____

Mailadresse: _____

Mitarbeiter der Stadtgemeinde Ferlach sind von der Teilnahme ausgenommen.

Dichterisches Ferlach ...

FERLACH

Im Kärntnerlând, dort bei der Drau,
 auf de i von der Hollenburg obe schau´,
 do siag i a Städtle - zum Verliabn...
 - umgeben von Bergen und Grian!

S´is Ferlach, die Büchsenmacherstädt,
 de so viele Schätze zu bieten hât.

Wenn i ins Bodentâl eine schau´,
 siag i des Meeraug´so blau.
 S´ziagt mi ollweil ân,
 die Tscheppaschlucht - wo i Krâft tanken kânn.

Ferlach is von Naturjuwelen umhüllt,
 und des Gemeinschaftsleb´n durchwegs erfüllt.

Do wird Tradtion gelebt,
 die seit Generationen besteht!

In Ferlach do g´spürt ma a echte Lebensqualität,
 wia sie a jeda Mensch verdienen tât.

Noch l(i)ebenswerter kummt a Gemeinde nit hin,
 wia des bezaubernde Ferlach im Rosentâl drin!

Sabrina Svetits

Ausmalbild für Kinder



Schlaufüchse, aufgepasst!

„Wusstest du, dass Bäume echte Naturhelden sind? Ein einziger Baum produziert genug Sauerstoff, damit du ein ganzes Jahr lang atmen kannst! Das macht sie zu unseren besten Freunden in der Natur. Lasst uns gut auf sie aufpassen! 🌲“



ESSEN AUF RÄDERN

Die AVS liefert Ihnen „Essen auf Rädern“ direkt nach Hause

Die Grundlage für unser körperliches und seelisches Wohlbefinden bildet eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung.

Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) ist als innovativer Marktführer im Sozial- und Gesundheitsbereich mit ihrem Angebot in ganz Kärnten präsent und seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner in Bezug auf „Essen auf Rädern“.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kärntner Gemeinden bieten wir in allen Bezirken Kärntens „Essen auf Rädern“ an.

Immer mehr Menschen können oder wollen nicht mehr selbst kochen. Die AVS hat sich dieser Entwicklung angenommen und bietet mit „Essen auf Rädern“ eine gute Alternative.

Nähere Informationen zu unserem Angebot
„Essen auf Rädern“
erhalten Sie bei der AVS unter der
Telefonnummer 0463 / 512035 DW 2052



RE/MAX My Home



Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen?
Wir machen das täglich.



Ing. Dietmar Knapp (Geschäftsführer) mit Experten-Team

Gutschein für eine
kostenlose Marktwerteinschätzung* inkl. Grundbuchsauszug

Ing. Dietmar Knapp 0664 276 56 56

www.remax-myhome.at

*Gilt nur für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke bis 1.500m².
KNAAPP Immobilien e. U.